

**Ministerium
für Bauen und Wohnen
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Erläuterungsband

**zum Entwurf des
Einzelplans 14
für das Haushaltsjahr 1996**

VORLAGE
12/236



Ministerium für Bauen und Wohnen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Elisabethstraße 5-11
40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 38 43 - 0
Durchwahl: 38 43-200/201
Telefax (0211) 38 43-607

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

Datum 26. November 1995

40190 Düsseldorf

I B 1 - 2105 (96)

Betr.: Erläuterungsband zum Entwurf des Einzelplans 14 für das Haushaltsjahr 1996

Anlg.: - 300 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

zur Unterrichtung der Mitglieder des Landtags übersende ich 300 Exemplare des Erläuterungsbandes zum Entwurf des Einzelplans 14 für das Haushaltsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Michael Vesper)

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	Seite 1
2.	Allgemeine Erläuterungen	Seite 2-4
	Tabelle 1 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1996, unterteilt nach Aufgabenbereichen, im Vergleich zu 1995	Seite 5
	Tabelle 2 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1996, unterteilt nach Ausgabearten, im Vergleich zu 1995	Seite 5 a
	Tabelle 3 - Personalsoll	Seite 5 b
3.	Erläuterungen zu	
	Einzelplan 14	
	Kapitel 14 010 - Ministerium	Seite 7-28
	Kapitel 14 020 - Allgemeine Bewilligungen	Seite 29-36
	Kapitel 14 021 - Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	Seite 37-38
	Kapitel 14 040 - Angelegenheiten des Bauwesens	Seite 39-47 a
	Kapitel 14 050 - Förderung des Wohnungsbaus	Seite 48-55
	Kapitel 14 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	Seite 56-59
	Kapitel 14 070 - Staatliche Bauverwaltung	Seite 60-97
	Kapitel 14 080 - Staatliche Bauverwaltung - Oberfinanzdirektionen	Seite 98-100
	Kapitel 14 090 - Programm „Rationelle Energienutzung“ (Breitenförderung, REN-Impulsprogramm, NEH)	Seite 101-103 a
	Kapitel 14 210 - Geschäftsstelle der ARGEBAU	Seite 104-106
	Kapitel 14 630 - Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen	Seite 107-109 a
	Kapitel 14 900 - Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen nachrichtlich.	Seite 110-111 a
	Einzelplan 20 Allgemeine Finanzverwaltung	
	Kapitel 20 020 - Allgemeine Bewilligungen	Seite 112-117

1. Vorbemerkung

Das Ministerium für Bauen und Wohnen ist zuständig für die Aufgabenbereiche

- Allgemeines Bauwesen, insbesondere Bauaufsicht, Bautechnik,
- Wohnungs- und Siedlungsentwicklung, insbesondere Wohnungsbauförderung, Wohnungswirtschaft, Wohnungsbestand,
- Staatliche Bauverwaltung,
- Geschäftsstelle der ARGEBAU,
- Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen

Seit der Entscheidung des Ministerpräsidenten über die Neuorganisation der Landesregierung vom 18. Juli 1995 erstreckt sich die Zuständigkeit auch auf Teile des REN-Programms, nämlich

- die Breitenförderung,
- das Impulsprogramm „Bau und Energie“ sowie
- die Niedrigenergiehausförderung.

2. Allgemeine Erläuterungen

Die vom **Ministerium für Bauen und Wohnen** bewirtschafteten Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen sind im wesentlichen im Einzelplan 14 veranschlagt, der die folgenden Kapitel umfaßt:

- Kapitel 14 010 - Ministerium
- Kapitel 14 020 - Allgemeine Bewilligungen
- Kapitel 14 021 - Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz
- Kapitel 14 040 - Angelegenheiten des Bauwesens
- Kapitel 14 050 - Förderung des Wohnungsbaus
- Kapitel 14 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau
- Kapitel 14 070 - Staatliche Bauverwaltung
- Kapitel 14 080 - Staatliche Bauverwaltung - Oberfinanzdirektionen
- Kapitel 14 090 - Programm „Rationelle Energienutzung“ (Breitenförderung, REN-Impulsprogramm, NEH)
- Kapitel 14 210 - Geschäftsstelle der ARGEBAU
- Kapitel 14 630 - Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen
- Kapitel 14 900 - Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

I.

Die in diesen Kapiteln veranschlagten **Gesamtausgaben** für das Haushaltsjahr 1996 betragen 3 670,7 Mio. DM (Vorjahr: 3 517,2 Mio. DM) und erhöhten sich damit um rd. 153,5 Mio. DM oder 4,4 v H gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung beruht, wie die folgende Tabelle ? (Seite 6) verdeutlicht, im wesentlichen auf Ausgabensteigerungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen der Hauptgruppe 6 und den Investitionsförderungsmaßnahmen der Obergruppen 86, 89 (Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau)

II

Die **Einnahmen** steigen von 1995 auf 1996 um 124 Mio. DM auf 1 997,4 Mio. DM. Im wesentlichen ist dies auf höhere Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe und auf höhere Einnahmen vom Bund (Mittel für den Wohnungsbau und für das Wohngeld) zurückzuführen

III.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Einzelplan 14 insgesamt rd. 728,2 Mio. DM ausgewiesen (Vorjahr: rd. 1.103,1 Mio. DM). Hiervon entfallen auf den Wohnungsbau rd. 685,8 Mio. DM. Die Verpflichtungsermächtigungen verringern sich damit für diesen Bereich gegenüber dem Vorjahr (rd. 1.038,7 Mio. DM) um rd. 353 Mio. DM.

Die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Aufgabenbereiche und Ausgabearten ist den nachstehenden Tabellen 1 und 2 (Seiten 5 und 6) zu entnehmen.

IV.

Vom Ministerium für Bauen und Wohnen und den nachgeordneten Dienststellen werden darüber hinaus die im Kapitel 20 020 veranschlagten Bauausgaben für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für die Große Bauunterhaltung, die Asbestentsorgung, die Maßnahmen zur Sanierung der Abwasserkanalisation bei landeseigenen Liegenschaften, für die Sanierung der Alt-Kliniken und Wohnheime sowie für die baulich-technische Sicherung von Gerichten und Staatsanwaltschaften bewirtschaftet. Die bisher in Kap. 20 650 (Schuldenverwaltung) veranschlagten Ausgaben für den Zins- und Tilgungsdienst für den Wohnungsbau sind nunmehr in Kap. 14 050 bei den Titelgruppen 81 bis 84, 88 und 89 ausgebracht.

V.

Der Haushaltsentwurf 1996 weist für den Einzelplan 14 ein **Stellensoll** von insgesamt 3.957 Planstellen und Stellen (1995: 4.067 Stellen) aus; der Stellenbestand wird also um 110 Stellen verringert (= - rd. 2,7 %).

Aufgrund des Organisationsgutachtens 1994 über die Ortsinstanz der Staatlichen Bauverwaltung waren - über die bereits ausgebrachten 48 kw-Vermerke hinaus - weitere 1.236 neue kw-Vermerke auszuweisen. Hinzu kam als Folge der Neuorganisation der Landesregierung 1 kw-Vermerk bei einer aus dem Landesoberbergamt umgesetzten Schreibdienststelle. Somit wären an sich 1.285 kw-Vermerke zu berücksichtigen. Hiervon wurden im Kapitel der Staatlichen Bauverwaltung 104 Stellen bereits abgebaut, so daß noch 1.181 kw-Vermerke zu erwirtschaften sind.

Die übrigen 6 Stellen wurden im Ministerium abgebaut, und zwar

1 Planstelle Regierungsrat/-rätin	„Einsparung 1995“,
1 Planstelle Regierungsdirektor/in	kw 31.10.1995,
2 Stellen für Angestellte (Verg. Gr. IV b/V b, VII/VIII BAT)	„Einsparung 1995“,
1 Planstelle Ministerialrat/-rätin, TGr. 79	kw 31.12.1996,
1 Planstelle Oberamtsrat/-rätin, TGr. 79	kw 31.12.1996.

Einen Gesamtüberblick über den Personalhaushalt vermittelt Tabelle 3.

Tabelle I - Ausgaben des Epl 14 nach dem Entwurf 1996.
 unterteilt nach Aufgabebereichen, im Vergleich zu 1995 (i.d.F. des Entwurfs des Nachtragshaushaltsgesetzes)
 - Angaben in Mio. DM (gerundet)

Aufgabenbereich	Haushaltsplan 1996 (Entwurf)	Haushaltsplan 1995	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1995 abs.	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1995 %	Anteil an den Gesamtausgaben 1996 %
Ministerium, Allgemeine Bewilligungen, Angelegenheiten des Bauwesens	24,98	30,02 ¹⁾	- 5,04	- 16,79	0,68
Strukturhilfe	0,00	0,00	-	-	-
Förderung des Wohnungsbaus/zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	3.191,79	3.049,02	+ 142,77	+ 4,68	86,95
Staatliche Bauverwaltung	394,9	393,02	+ 1,88	+ 0,48	10,77
REN-Programm	43,8	30,47	+ 13,33	+ 43,75	1,19
Versorgung	13,66	13,05	+ 0,61	+ 4,67	0,37
Sonstige	1,56	1,64	- 0,08	- 4,88	0,04
Gesamtsumme	3.670,69	3.517,23	+ 153,46	+ 4,36	100,0

¹⁾ Haushaltsplan 1995 (Kapitel 14 010, 14 020, 14 040) - rd. -
 Globale Minderungsabgabe im Kapitel 14 020 (Allgemeine Bewilligungen) i.H.v.
 Kapitelsummen neu 1995
 + 40,64 Mio. DM
 - 10,62 Mio. DM gem. Nachtragshaushalt 1995
 - 30,02 Mio. DM

Tabelle 2 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1996, unterteilt nach Ausgabearten, im Vergleich zu 1995 (i.d.F. des Entwurfs des Nachtragshaaltsgesetzes)
 - Angaben in Mio. DM (gerundet)

Aufgabenbereich	Haushaltsplan 1996 (Entwurf)	Haushaltsplan 1995	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1995		Anteil an den Gesamtausgaben 1996 %
			abs.	%	
Personalausgaben	342,84	355,62	- 12,78	- 3,59	9,34
Sachliche Verwaltungsausgaben	65,85	53,51	+ 12,35	+ 23,07	1,79
Schuldendienst	210,30	199,29	+ 11,01	+ 5,52	5,73
Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.650,68	1.581,35	+ 69,32	+ 4,38	44,97
Ausgaben für Investitionen	1.400,36	1.320,96	+ 79,39	+ 6,01	38,15
Besondere Finanzierungen	0,66 ¹⁾	6,5 ²⁾	- 5,83	- 89,77	0,02
Gesamtsumme (rd.)	3.670,69	3.517,23	+ 153,46	+ 4,36	100,0

¹⁾ Haushaltsentwurf 1996
 Besondere Finanzierungen / Globale Minderangabe Hauptgruppensumme neu

19.611.800 DM
18.947.000 DM (Kapitel 14 020)
 664.800 DM

²⁾ Haushaltsplan 1995

17,11 Mio. DM
10,61 Mio. DM gem. Nachtragshaalt 1995
 6,50 Mio. DM

Personalsoll des Einzelplans 14

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 1996	Insgesamt 1995	+/-
Planmäßige Beamte	227 - 12	389 - 16	8	-	674	702	- 28
Beamtete Hilfskräfte		17 - 3	-	-	17	20	- 3
Angestellte	286 - 21	1.874 - 68	875 - 61	10 - 1	3.045	3.196	- 151
Arbeiter	-	-	-	120 - 15	120	135	- 15
Titelgruppen:							
Kapitel 14070							
Tgr. 70 (Fortbildungsschichtung)							
Planmäßige Beamte	2	2	1	-	5	-	+ 5
Angestellte	-	2	3	-	5	-	+ 5
Arbeiter	-	-	-	2	2	-	+ 2
Tgr. 71 (LB Aachen)							
Planmäßige Beamte	8	6	-	-	14	-	+ 14
Angestellte	17	18	24	-	59	-	+ 59
Arbeiter	-	-	-	4	4	-	+ 4
Tgr. 79/80 (Hilfen für die neuen Länder)							
Planmäßige Beamte	1	6	-	-	7	9	- 2
Angestellte	2	3	-	-	5	5	-
Insgesamt Epl	593	2.317	911	126	3.957	4.067	- 110
Beamte im Vorbereitungsdienst	84	20 - 46	-	-	104	150	- 46
Auszubildende	-	-	83	-	83	83	-

Kapitel 14 010

Ministerium

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14 010

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 1996	Insgesamt 1995	+/-
Planmäßige Beamte	90	56	5	-	151	153	-2
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	6	25	67	8	106	107	-1
Arbeiter	-	-	-	5	5	5	-
Titelgruppen							
Planmäßige Beamte	-	-	-	-	-	2	-2
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	96	81	72	13	262	267	-5

Hinweis

Die sich im Vergleich zur Gesamtübersicht der Planstellen und Stellen (Seite 7) ergebenden Differenzen bei den Stellen für Angestellte des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes erklären sich daraus, daß die Stellen der Verg Gr. II a BAT in der Staatlichen Bauverwaltung tatsächlich dem gehobenen und die Stellen der Verg Gr. V b BAT dem mittleren Dienst zugeordnet sind

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.10.1995		
					6	7	8
B 10	Staatssekretär/in	1	-	-			
B 7	Ministerialdirigent/in	4	5	4		1	
B 4	Ltd. Ministerialrat/rätin	12	12	9		2	
B 2	Ministerialrat/rätin	22	22	18		1	Stellenbesetzungs-
A 16	Ministerialrat/rätin (davon ohne Besoldungsaufwand)	26 (1)	26 (1)	17 (1)	(1 Stelle sperre bis	unterliegt der 31.05.96) 4	
A 15	Regierungsdirektor/in Regierungsbaudirektor/in davon kw 31.10.95 davon kw 30.09.96	16 (-) (1)	16 (1) (1)	17 (1) (1)		1	
A 14	Oberregierungsrat/rätin Oberregierungsbaurat/rätin	7	7	3		1	
A 13	Regierungsrat/rätin Regierungsbaurat/rätin davon kw (Einsparung 1995) davon kw (Einsparung 1996)	2 (-) (1)	4 (1) (-)	7 (-) (1)		2	
Zw. Sa		90	92	75		12	
A 13	Oberamtsrat/rätin davon mit Zulage	29 (2)	28 (2)	25 (2)	(2 Stellen sperre	1 unterliegen der bis 31.12.95	Stellenbesetzungs- 31.01.96)
A 12	Amtsrat/rätin	17	16	10			
A 11	Regierungsamtmann/amtfrau davon kw (Einsparung 1996)	10 (1)	12 (-)	16 (1)			
Zw. Sa		56	56	51		1	
A 9	Regierungsamtsinspektor/in davon mit Zulage davon Zulage kw	5 (2) (1)	5 (2) (1)	2 (2) (1)		3	
	Insgesamt:	151	153	128		16	

Anmerkungen

Zu Sp. 3-8 Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.10.1995 angewiesen waren

MBW

Anlage 1
(Planbeamtinnen u. Planbeamte)
Kapitel 14 010

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

TGr. 79

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.10.1995							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ministerialrat/-rätin kw 31.12.1996	-	1	-			
A 13	Oberamtsrat/-rätin kw 31.12.1996	-	1	-			
	Insgesamt	-	2	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8. Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden
Zu Sp. 5. Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.10.1995 angewiesen waren

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1996

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 01.10.1995	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.					
Zusammen a)						
	b) <u>sonstige Beamtinnen und Beamte</u> Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.					
A 15	4	4	4	--	--	
A 14	1	1	1	--	--	
A 13 h.D.	1	1	--	--	1	
A 13 g.D.	5	2	--	--	1	
A 12	3	1	--	--	--	
Zusammen b)	14	9	5	--	2	
Insgesamt	14	9	5	--	2	

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 01.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
I	-	-	-	4		
I a	2	2	2			
I b	2	2	2	2		
I b/II a	2	2	2	2		
davon kw (Einsparung 1996)	(1)	(-)	(1)			
II a	6	5	5	1		
II a/III	7	8	7			
III/IV a	2	2	2			
IV a	1	1	1			
IV a/IV b	2	2	2			
IV b	1	1	1			
IV b/V b	6	7	6			
davon kw (Einsparung 1995)	(-)	(1)	(-)			
V b	1	1	1			
V b/V c	6	6	6	3		
davon kw (Einsparung 1996)	(1)	(-)	(1)			
V c	5	5	4			
davon kw (Einsparung 1996)	(1)	(-)	(-)		(1 Stelle unterliegt der Stellenbesetzungssperre bis 31.05.1996)	
V c/VI b	14	14	13			
VI b	7	7	7			
VI b/VII	11	11	11			
VII/VIII	23	24	23			
davon kw (Einsparung 1995)	(-)	(1)	(-)		(1 Stelle unterliegt der Stellenbesetzungssperre bis 30.06.1996)	
IX a/IX b	1	1	-			1
IX b/X	7	6	5			1
Vollbeschäftigte außer- tarifliche Angestellte	-	-	-	4*		
Zusammen	106	107	100	16		2
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben
 - Angestellte, Referatsleiterin, Verg. entsprechend B 2 BBesO
 - Angestellte, Gruppenleiterin, Verg. entsprechend B 4 BBesO
 - Angestellter, Gruppenleiter, Verg. entsprechend B 4 BBesO
 - Angestellter, Abteilungsleiter, Verg. entsprechend B 7 BBesO

MBW

Anlage 3
(Angestellte)
Kapitel 14 010

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

TGr 79

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 01.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
		FEHLANZ EIGE				
Vollbeschaf- tigte außer- tarifliche Angestellte						
Zusammen						
Auszubildende						

MBW

Anlage 4
(Arbeiterinnen u. Arbeiter)
Kapitel 14 010

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Isibesetzung am 01.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
6 a/5 MTL	2	2	1	(1 Stelle unterliegt der Stellenbesetzungssperre bis 30.06.1996)		
4 a/3 MTL	1	1	1			
3 a/2 a MTL	2	2	2			2
Zusammen	5	5	4			2
Auszubildende						

Ministerium für Bauen und Wohnen

**Anlage 5
Kapitel 14 010**

Übersicht

**über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)
für das Haushaltsjahr 1996**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamtinnen und Beamte zur Ausbildung annehmen)

**Übersicht über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und
über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)**

	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 10)							Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellen- zahl 1995	Vorgesehene Neuein- stellungen im Haushalts- jahr		Zahl der am 01.10.1995 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				Stellen- zahl 1995	Zahl der am 01.10.1995 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1996	1995	1994	1993	1992	1991 und früher		ins- ge- samt	1994	1993	1992	1991 und früher
Kapitel 14 010													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16													
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13													
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													
Kapitel 14 010													
Höherer Dienst													
Gr. A 13 bis A 16													
Gehobener Dienst													
Gr. A 9 bis A 13													
Mittlerer Dienst													
Gr. A 5 bis A 9													
Einfacher Dienst													
Gr. A 1 bis A 5													

Fehl anze ige

Die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen

Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten (Titel 422 10)

Zahl der Planstellen 1995	Zahl der am 01.10.1995 angestellten Beamtinnen und Beamten	Von den am 01.10.1995 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							Erläuterungen
		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
90	75	1	2	-	-	3	7	2	höherer Dienst
55	51	-	1	-	-	1	2	1	gehobener Dienst
5	2								mittlerer Dienst

MBW

Dienststelle

14010

Kapitel

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter),
Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter, die auf Leerstellen
geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle
gezahlt werden.

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Zahl der am 01.10.1995 auf Leerstellen geführten Bediensteten, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
	- Fehlanzeige -	

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1996

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.10.95
		1996	1995		
1	2	3	4	5	6
Bes.Gr. B 7	Ministerialdirigent/ Ministerialdirigentin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurlVO (LEG NRW)	1
Bes.Gr. B 4	Leitender Ministerialrat/ Leitende Ministerial- rätin	3	3	Beurlaubungen gem. § 12 SurlVO (LEG Wohnen, LEG Woh- nungsbau Rheinland) und Beurlaubung gem. § 78 b LBG	3
Bes.Gr. B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin	2	2	Beurlaubung gem. § 12 SurlVO (WFA) und Erziehungsurlaub	2
Bes.Gr. A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurlVO (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie)	1
Bes.Gr. A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	1	1	Erziehungsurlaub	1
Bes.Gr. A 13 g.D.	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurlVO (LEG NRW)	1
Bes.Gr. A 12	Amtsrat/Amtsrätin	1	1	Erziehungsurlaub	1
Zwischensumme	Beamte	10	10		10
Verg.Gr. II a/III	Angestellte/Angestellter	1	1	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT	1
Verg.Gr. V c/VI b	Angestellte/Angestellter	2	2	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT und Erziehungsurlaub	2
Verg.Gr. VI b/VII	Angestellte/Angestellter	2	2	Erziehungsurlaub	2
Verg.Gr. VII/VIII	Angestellte/Angestellter	3	3	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT und Erziehungsurlaub	3
Zwischensumme	Angestellte	8	8		8
insgesamt		18	18		18

Personalhaushalt des Ministeriums

Der Entwurf des Haushaltsplans 1996 weist bei Kapitel 14 010 insgesamt 262 Stellen aus, und zwar 151 Planstellen für Beamtinnen und Beamte, 106 für Angestellte, 5 Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter. Planstellen für Beamtinnen und Beamte der Titelgruppe 79 sind nicht mehr veranschlagt.

1. Veränderungen bei den Planstellen (Titel 422 10 - Bezüge der Beamtinnen und Beamten)

1.1 *Neue Stellen*

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. B 10 BBesO (Staatssekretär/in)

Mit Versetzung an das Justizministerium wurde zugleich die Planstelle des Staatssekretärs Dr. Ritter mit Wirkung vom 11. September 1995 gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kapitel 14 010 Titel 422 10 nach Kapitel 04 010 Titel 422 10 umgesetzt. Die neue Planstelle für einen Staatssekretär für das Ministerium für Bauen und Wohnen wurde sodann mit Verkündung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1995 eingerichtet.

Insoweit wird auch auf die folgenden Ausführungen unter Ziffer 1.2 verwiesen.

1.2 *Umsetzungen*

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. B 7 BBesO (Ministerialdirigent/in)

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. B 4 BBesO (Leitende(r) Ministerialrat/-rätin) für den Leiter des Büros des Stellvertreters des Ministerpräsidenten aus dem Einzelplan 03 Kapitel 03 010

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. A 16 BBesO (Ministerialrat/-rätin) und

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesO g.D. (Oberamtsrat/-rätin) aus dem Einzelplan 08 Kapitel 08 010

Mit Wirkung vom 31.08.1995 wurde eine Planstelle der Bes.Gr. B 7 BBesO gem. § 50 Abs. 2 LHO zur stellenmäßigen Führung des mit der Wahrnehmung der Funktion des Staatssekretärs im MBW beauftragten MD Morgenstern umgesetzt, die mit Ablauf des Haushaltsjahres 1995 wieder entfällt

Die übrigen Planstellen wurden im Haushaltsvollzug 1995 gem. § 50 Abs. 1 LHO umgesetzt.

1.3 Stellenhebungen

+ 1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesO	(Regierungsdirektor/-direktorin) gehoben aus
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesO	(Oberregierungsrat/-rätin);
+ 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesO	(Oberregierungsrat/-rätin) gehoben aus
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesO	(Regierungsrat/-rätin);
+ 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesO g.D.	(Oberamtsrat/-rätin) gehoben aus
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 BBesO	(Amtsrat/-rätin);
+ 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 BBesO	(Amtsrat/-rätin) gehoben aus
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 BBesO	(Regierungsamtmann/-amtfrau - Regierungsbauamtmann/-amtfrau)

Die Hebungen erfolgen aufgrund der Schlüsselung der Planstellenzugänge 1993.

1.4 Stellenwegfall/Ausbringung von kw-Vermerken

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesO	(Regierungsdirektor/-direktorin) - Erwirtschaftung eines kw-Vermerks 31.10.1995
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesO h.D.	(Regierungsrat/-rätin) - Erwirtschaftung eines kw-Vermerks - Einsparung 1995

Die Landesregierung hat beschlossen, in den Bereichen, die noch nicht einer Organisationsuntersuchung unterzogen worden sind, pauschal 2 % der ausgebrachten Planstellen und Stellen sofort abzubauen bzw. mit kw-Vermerken zu versehen.

Die Rückschlüsselung der Planstellen erfolgt mit 3jähriger Phasenverschiebung

2. Veränderungen bei den Stellen für beamtete Hilfskräfte

2.1 *Neue Stellen*

+ 3 Stellen der Bes.Gr. A 13 BBesO g.D. (Oberamtsrat/-rätin)

+ 2 Stellen der Bes.Gr. A 12 BBesO (Amtsrat/-rätin)

Dem Ministerium stehen z.Zt. 3 Hilfsstellen für abgeordnete Beamte/Beamtinnen des gehobenen Dienstes zur Verfügung. Die Einrichtung weiterer 5 Abordnungsstellen ist erforderlich, um qualifizierte Kräfte des gehobenen Dienstes, die für einen Aufstieg in den höheren Dienst in Betracht zu ziehen sind, vor der Zulassung zum Aufstieg im Ministerium auf ihre Aufstiegseignung hin über einen längeren Zeitraum zu prüfen.

Sorgfältige, möglichst breit abgesicherte Personalentscheidungen gewinnen gerade im Bereich des Aufstiegs in den höheren Dienst der Staatlichen Bauverwaltung angesichts des Stellenabbaus in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung

Die Möglichkeit zum Aufstieg ist zukünftig in besonderem Maße erforderlich, um die Motivation der Beschäftigten im gehobenen Dienst zu erhalten. Vor dem Hintergrund einer sehr wahrscheinlich nur geringen Quote wiederbesetzbarer Stellen ist eine sorgfältige Personalauswahl der für den Aufstieg in Betracht zu ziehenden Bediensteten geradezu zwingend. Dies erfordert, daß das MBW in der Lage sein muß, sich einen eigenen Eindruck von Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit der Bewerber zu verschaffen. Die Erfahrungen im Geschäftsbereich des Innenministeriums zeigen, daß sich eine solche Testphase bewährt hat.

3. Veränderungen bei den Stellen für Angestellte (Titel 425 10 - Bezüge der Angestellten)

3.1 *Stellenwegfall Ausbringung von kw-Vermerken*

1 Stelle der Verg Gr. I b/II a BAT - kw (Einsparung 1996)

1 Stelle der Verg Gr. V b/V c BAT - kw (Einsparung 1996)

1 Stelle der Verg Gr. V c BAT - kw (Einsparung 1996)

Die Landesregierung hat beschlossen, in den Bereichen, die noch nicht einer Organisationsuntersuchung unterzogen worden sind, pauschal 2 % der ausgebrachten Planstellen und Stellen entweder sofort abzubauen bzw. mit kw-Vermerken zu versehen.

3.2 *Umwandlungen*

- | | |
|------------------------------------|--|
| + 1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT | umgewandelt aus 1 Stelle der Verg.Gr. II a/III BAT und |
| + 1 Stelle der Verg.Gr. IX b/X BAT | umgewandelt aus 1 Stelle der Lohngruppe 3 a/2 a MTL II |

Die Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. II a/III BAT ist erforderlich, nachdem das Ergebnis einer Arbeitsplatzüberprüfung ergeben hat, daß ein in die Verg.Gr. III, Fg. 2 a BAT eingruppiertes Sachbearbeiter Tätigkeiten ausübt, die die Tätigkeitsmerkmale der Verg.Gr. II a, Fg. 8 BAT erfüllen.

Zur Realisierung tarifrechtlicher Ansprüche ist beabsichtigt, eine Stelle der Lohngruppe 3 a/2 a MTL II in eine Stelle der Verg.Gr. IX b/X, Fg. 16 Teil I BAT umzuwandeln (Bewährungsaufstieg eines Pförtners unter gleichzeitiger Übernahme in das Angestelltenverhältnis).

4. Veränderungen bei den Stellen für Arbeiter (Titel 426 10 - Bezüge der Arbeiter)

4.1 *Verlagerung von Stellen*

- | | |
|--|---|
| + 1 Stelle der Lohngruppe 3 a/2 a MTL II | verlagert aus Kapitel 14 070 Titel 426 10 |
|--|---|

Der Botendienst im Ministerium ist zu verstärken. Durch die baulichen Gegebenheiten im Dienstgebäude Elisabethstraße (unterschiedliche Geschossebenen, viele Treppen) wird der Arbeitsablauf der Boten erheblich beeinträchtigt. Die anfallenden Arbeiten können von dem vorhandenen Personal (4 Bedienstete) nicht bewältigt werden.

4.2 *Umwandlung*

- 1 Stelle der Lohngruppe 3 a/2 a MTL II umgewandelt in 1 Stelle der Verg.Gr. IX b/X BAT, Fg. 16, Teil I BAT zur Erfüllung eines tarifrechtlichen Anspruchs

5. Realisierung von kw-Vermerken bei Titelgruppe 79

Die mit kw-Vermerken zum 31.12.1996 versehenen Planstellen der Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) und A 13 (Oberamtsrat/-rätin) werden nicht mehr benötigt. Die befristet ausgebrachten Planstellen konnten daher wegfallen.

II. Sachhaushalt

Die Ausgaben des Kapitels 14 010 (Ministerium) - ohne Personalausgaben - sind von 2.812.200 DM im Jahre 1995 auf 2.650.900 DM gesunken (- 5,7 %). Dies ist im wesentlichen auf einen erneuten Rückgang bei den Ausgaben für die Bewirtschaftung des Dienstgrundstücks (Titel 517 10) um 50.000 DM zurückzuführen, ferner auf eine Kürzung der Investitionen um 61.500 DM und der Ausgaben für die ADV um 31.000 DM.

Als wesentliche Veränderungen sind zu nennen:

517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1995	:	650.000,-- DM
Entwurf 1996	:	600.000,-- DM
Ist 1994	:	574.000,-- DM

Für das im November 1992 bezogene landeseigene Dienstgebäude Elisabethstraße 5-11 lagen keine gesicherten Erkenntnisse zur Höhe der Bewirtschaftungskosten vor. Erst jetzt kann mit einiger Sicherheit der Bedarf an Haushaltsmitteln festgestellt werden. Der im Vergleich zum Ist 1994 um 26.000 DM höhere Haushaltsansatz berücksichtigt insbesondere die Kostensteigerungen für Wasser, Abwasser, Müllabfuhr und Gebäudereinigung.

525 10 Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 1995	:	45.000,-- DM
Entwurf 1996	:	30.000,-- DM
Ist 1994	:	48.000,-- DM

Bei der Ermittlung des Ansatzes für die Fortbildung der Bediensteten des Ministeriums wurden erstmals die vom Gutachter für 1996 genannten Durchschnittssätze pro Bediensteten berücksichtigt. Die auf die ADV-Fortbildung entfallenden Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 DM sind aus Gründen der Haushaltsklarheit bei Titel 525 60 (Fortbildung - ADV) ausgebracht.

Die Berechnung insgesamt wurde wie folgt vorgenommen:

Stellen MBW	:	262
Stellen SBV	:	3.593
Stellen Fortbildungseinrichtung	:	12
Stellen LB	:	77
Stellen OFD (VL)	:	<u>251</u>
		4.195

Bei einem Durchschnittssatz lt. Gutachter in Höhe von 493,-- DM sind dies 2.068.100 DM. Hier- von abzuziehen sind 600.000 DM für das Personalentwicklungskonzept (Kapitel 14 070 Titel 525 30) und 1.002.000 DM für die gesamte DV-Fortbildung (Empfehlung Gutachter). Es ver- bleiben 466.100 DM. Weil das Finanzministerium zunächst die vom Gutachter geforderte ge- genseitige Deckungsfähigkeit aller Fortbildungstitel noch nicht zugestehen will, wurden die Mittel auf 674.000 DM erhöht.

Bei einem Durchschnittssatz für die allgemeine Fortbildung in Höhe von rd. 110 DM (ohne PEK und ADV) entfallen auf das Ministerium rd. 30.000 DM.

632 00 Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder

Ansatz 1995	:	52.000,-- DM
Entwurf 1996	:	47.100,-- DM
Ist 1994	:	46.000,-- DM

Der Beitrag des Landes an den Kosten des Hochbauausschusses der ARGEBAU wird nach dem Königsteiner Schlüssel festgelegt.

Nachdem sich nunmehr die neuen Bundesländer an den Kosten beteiligen, kann der Ansatz gesenkt werden.

812 40 Erwerb von Fernmeldeanlagen

Ansatz 1995	60.000,-- DM
Entwurf 1996	0,-- DM
Ist 1994	0,-- DM

Die Fernsprechanlagen mehrerer Ministerien sollen im Jahr 1995 auf die neue Telefonanlage des Innenministeriums aufgeschaltet werden. Für 1996 werden sodann keine weiteren Ausgaben erwartet.

Titelgruppe 60 - Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung

Allgemeine Erläuterungen:

Nach Installation und Inbetriebnahme des Lokalen Netzwerkes (LAN) sind im Ministerium alle Vorzimmer- und Schreivarbeitsplätze (ca. 38) mit Personalcomputern und entsprechender Textverarbeitungssoftware ausgestattet worden. Gemäß den Planungen wurden sowohl in 1994 als auch 1995 jeweils 25 zusätzliche DV-Arbeitsplätze im Bereich der Sachbearbeitung, Referentinnen und Referenten als auch Referatsleitungen eingerichtet, so daß Ende 1995 insgesamt 180 Arbeitsplätze über eine Ausstattung mit PC, Monitor und Arbeitsplatzdrucker verfügen. Bis auf Einzelfälle sind alle Arbeitsplätze untereinander vernetzt.

Die flächendeckende Ausstattung mit standardisierten Programmen aus dem Bereich der Bürokommunikation ist weitgehend abgeschlossen.

Schwerpunkt der Arbeit ist derzeit und in Zukunft - neben der zusätzlichen Ausstattung von Sachbearbeitungen, Referentinnen, Referenten und Referatsleitungen mit Personalcomputern - die Integration weiterer Anwenderinnen und Anwender in das vorhandene lokale DV-Netz. Einen zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt stellt die Qualifizierung der Anwenderinnen und Anwender im Hause dar, die größtenteils mit eigenem Personal durchgeführt wird.

Ab 1996 soll darüber hinaus durch die Beschaffung weiterer Server auch der Einsatz ressortübergreifend entwickelter Software ermöglicht werden.

Die Ausgaben der Titelgruppe sinken gegenüber 1995 um 31.000 DM auf 615.000 DM. Dies ist im wesentlichen auf geringere Aufwendungen für die Software zurückzuführen (Titel 538 60 - 32.500 DM).

Im übrigen sind nunmehr wegen der von allen Seiten geforderten Flexibilisierung die Ausgaben der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 14 020

Allgemeine Bewilligungen

I. Personalausgaben

427 49 Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung

Ansatz 1995	:	--,-- DM
Entwurf 1996	:	1.000.000,-- DM
Ist 1994	:	--,-- DM

Das MBW will im Rahmen seiner Möglichkeiten lebensältere arbeitslose Bauingenieure beschäftigen. Aufgabenfelder ergeben sich bei der Ergänzung bzw. Erstellung von Bestandsplänen für den Baubestand, für die Abwasserkanalsanierung, für die Zustandsermittlung bei frei werdenden militärischen Liegenschaften, Asbestsanierungsmaßnahmen usw.

Die Verhandlungen mit dem Landesarbeitsamt haben 1995 zu einem positiven Ergebnis geführt, so daß das Finanzministerium 1995 die notwendigen Haushaltsmittel für den Landesanteil aus Kapitel 20 020 Titel 427 49 („Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung“) zur Verfügung gestellt hat. Im Jahre 1996 soll das Beschäftigungsprogramm fortgeführt werden.

441 10 Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung

Ansatz 1995	:	4.009.000,-- DM
Entwurf 1996	:	3.892.000,-- DM
Ist 1994	:	3.651.000,-- DM

Der Ansatz wurde entsprechend der landeseinheitlichen Vorgabe des Finanzministeriums ermittelt. Dabei ist der Stellenabbau berücksichtigt worden. Insgesamt sind die Ausgaben seit 1993 (3.670.000 DM) rückläufig.

459 00 Gewährung einer örtlichen Prämie

Ansatz 1995	:	20.000,-- DM
Entwurf 1996	:	10.000,-- DM
Ist 1994	:	--,-- DM

Der Ansatz wurde wegen der geringen Ausgaben in den letzten Jahren gekürzt.

II. Sachhaushalt

531 10 Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 1995	:	210.000,-- DM
Ansatz 1996	:	210.000,-- DM
Ist 1994	:	206.000,-- DM

531 20 Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ansatz 1995	:	280.000,-- DM
Ansatz 1996	:	280.000,-- DM
Ist 1994	:	259.000,-- DM

541 00 Aufwendungen für Ausstellungen und Messen

Ansatz 1995	:	150.000,-- DM
Ansatz 1996	:	150.000,-- DM
Ist 1994	:	149.000,-- DM
VE	:	50.000,-- DM

Die Ansätze für die Öffentlichkeitsarbeit sind unverändert.

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

1. Pressekonferenzen, Informationsgespräche, Tagungen sowie für Einführungen von Behördenleitern/Behördenleiterinnen.
2. Herstellung, Druck und Verbreitung von Informationsmaterial (u. a. Broschüren und Plakate) zur Fortsetzung der Informationsreihen

- MBW informiert
- Schrifteihe des MBW
- MBW-Ratgeber
- Diskussionspapiere

sowie zur Beschaffung von Informationsmaterial wie Fotos, Dia-Reihen, Overhead-Projektionsfolien, Video-Filmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit betrifft generell alle fachlichen Zuständigkeitsbereiche des MBW; Thema und Zeitpunkt jeder Veröffentlichung und Informationsmaßnahme richten sich nach der Aktualität.

Ausstellungen werden ebenfalls jeweils zu aktuellen Schwerpunktthemen des MBW konzipiert.

712 00 Fortbildungseinrichtung des MBW

Ansatz 1995	:	4.000.000,-- DM
Entwurf 1996	:	4.551.000,-- DM
Ist 1994	:	425.000,-- DM
VE	:	483.000,-- DM

(1)

Die über das Fortbildungsangebot des Innenministeriums hinausgehende notwendige fachgebundene Fortbildung im Geschäftsbereich des MBW wird bisher dezentral in jeweils angemieteten Räumlichkeiten durchgeführt. Es handelt sich hierbei schwerpunktmäßig um Einführungs- und Anpassungsfortbildungen u. a. in den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau

sowie im Bereich der ADV um Projekte wie ISYBAU und CAD. Hier ist spezielle, in anderen Bereichen der Landesverwaltung nicht verwendbare Hard- und Software erforderlich.

Ferner sollen in der Aus- und Fortbildungseinrichtung die Anwärter des höheren und gehobenen bautechnischen Dienstes ausgebildet werden. Dabei ist darauf hinzuweisen, daß das Land für den höheren bautechnischen Dienst das Ausbildungsmonopol hat. Dieser fachspezifische Aus- und Fortbildungsbedarf kann - auch wegen der Kapazitätsauslastung in den Einrichtungen des Finanz-, Justiz- und Innenministeriums - nicht von einer anderen Ausbildungseinrichtung abgedeckt werden.

(2)

Die Landesregierung hat daher in ihrer Sitzung vom 14. Juli 1992 beschlossen, für das MBW eine eigene Aus- und Fortbildungseinrichtung einzurichten, die in der ehemaligen Lohnhalle der Zeche Rhein-Elbe in Gelsenkirchen untergebracht wird. Es handelt sich hierbei um ein denkmalwertes Gebäude, dessen Erhalt und Nutzung im Zusammenhang mit der Gesamtplanung der Internationalen Bauausstellung Emscherpark für das Rhein-Elbe-Gelände zu sehen ist.

(3)

Das Grundstück mit dem aufstehenden Gebäude ist Eigentum des Landes NRW.

Nachdem die HU-Bau für die Baumaßnahme im August 1993 mit einem Kostenumfang von rd. 10.000.000 DM vom Finanzministerium genehmigt wurde, wurde mit den Bauarbeiten noch im Jahre 1993 begonnen.

Die Fortbildungseinrichtung soll im Oktober 1996 fertiggestellt werden und ihren Betrieb aufnehmen. Nach dem bisherigen Verlauf der Arbeiten wird der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten.

Titelgruppe 70 - Ausgaben für die Pflege auswärtiger Beziehungen -

534 70 Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Beziehungen

Ansatz 1995	60.000.-- DM
Entwurf 1996	60.000.-- DM
Ist 1994	75.000.-- DM

681 70 Zuschüsse an ausländische Stipendiaten

Entwurf 1996 : --,-- DM

685 70 Zuschüsse im Rahmen der Pflege auswärtiger Beziehungen und der Entwicklungszusammenarbeit

Ansatz 1995 : 90.000,-- DM

Entwurf 1996 : 90.000,-- DM

Ist 1994 : 165.000,-- DM

VE : 60.000,-- DM

Aus den Mitteln werden die Ausgaben für den internationalen fachlichen Erfahrungsaustausch, die Beratungshilfe für die mittel- und osteuropäischen Reformstaaten, ausländische Delegationsbesuche und für vereinbarte gemeinsame Projekte geleistet. Ferner können Zuschüsse an Projektpartner geleistet werden, insbesondere im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

So wird insbesondere mit den Niederlanden und Dänemark verstärkt in den Bereichen ökologisches und kostensparendes Bauen zusammengearbeitet.

Weiterhin soll die Realisierung der gemeinsamen Projekte in der Russischen Föderation (insbesondere in der Region Kostroma) gemäß dem "Kommuniqué über die weitere Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und dem Land NRW auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, des Bauwesens und des Wohnungswesens" vom 11.02.1994 betrieben werden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, das in 1994 im Auftrag von MBW und BMBau erstellte "Kommunale Wohnungskonzept in der Tschechischen Republik am Beispiel der Stadt Pilsen" in die Praxis umzusetzen.

Mit der Region Krakau (Polen) wurde eine Zusammenarbeit in Fragen der Wohnungsbauförderung und -sowie der kommunalen Wohnungswirtschaft vereinbart

Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wird die Unterstützung des Selbsthilfeprojekts zur Verbesserung der Wohnverhältnisse in Namibia fortgeführt (Umsetzung der Vorgaben der "Entwicklungspolitischen Leitlinien der Landesregierung" vom 04.05.1993).

Kapitel 14 021

Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz

Kapitel 14 021	Titel 891 00
Zweckbestimmung	Zuweisung der Bundeszuschüsse zur Förderung des Baus von Studentenappartements an die Wfa - Abwicklung -

Ansatz 1996 (TDM)	-	Ansatz 1995 (TDM)	-	Ist 1994 (TDM)	2.650
-------------------	---	-------------------	---	----------------	-------

a. Allgemeines

Nach dem Strukturhilfegesetz vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I, S. 2.358) gewährte der Bund zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft den Ländern Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein für die Dauer von zehn Jahren ab dem Jahr 1989 Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) in Höhe von jährlich 2,45 Mrd. DM.

Die Bundesmittel erhöhten sich um komplementäre Finanzierungsbeiträge. Nach dem Strukturhilfegesetz war der Bundeszuschuß auf höchstens 90 v.H. der öffentlichen Förderungen beschränkt. Die Differenzbeiträge waren von den Ländern oder den Gemeinden (Gemeindeverbänden) bzw. sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts zu tragen.

b. Förderung des Baus von Studentenappartements

Im Kapitel 14 021 sind die auf den Einzelplan 14 entfallenden **Strukturhilfemittel** ausgewiesen. Sie waren für die Förderung des Neubaus von Appartements für Studierende vorgesehen und auf die Haushaltsjahre 1990 und 1991 begrenzt. Ab 1992 wurden neue Maßnahmen für den Geschäftsbereich des MBW nicht geplant.

Gefördert wurde vom MBW der Bau von insgesamt 374 Studentenappartements.

Kapitel 14 040

Angelegenheiten des Bauwesens

I. Einnahmen

121 00 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen

Ansatz 1995	: 1.200.000,- DM
Entwurf 1996	: 2.180.000,- DM
Ist 1994	: 2.824.000,- DM

Das Land ist im Geschäftsbereich des MBW am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt (Stand Januar 1995):

<i>Gesellschaft</i>	<i>Grund- oder Stammkapital in DM</i>	<i>Beteiligung des Landes in DM</i>	<i>in %</i>
LEG-Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH, Düsseldorf	293.611.200	200.097.800	68,15
Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH, Espelkamp	7.250.000	3.625.000	50,0
Rheinland Köln Wohnungsgesellschaft für das Land NRW mbH, Köln	22.000.000	22.000.000	100,0
Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin - Düsseldorf	1.200.000	300.300	25,03

Die Einnahmen stehen im Zusammenhang mit dem Jahresergebnis des jeweiligen Unternehmens. Insoweit stellt der Haushaltsentwurf nur eine Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung in den verschiedenen Gesellschaften dar.

Die Beteiligung des Landes an der Deutschen Pfandbrief- und Hypothekenbank AG in Wiesbaden wurde 1995 veräußert.

162 10 Sonstige Einnahmen aus dem Inland

Ansatz 1995	: 8.000.000,- DM
Entwurf 1996	: 7.500.000,- DM
Ist 1994	: 8.525.000,- DM

Das Land hat im Dezember 1991 den Unternehmen mit Landesbeteiligung im LEG-Verbund sowie der Aufbaugemeinschaft Espelkamp, an der das Land mit 50 % beteiligt ist, Gesellschafterdarlehen zum Einsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke in Gesamthöhe von 167.356.212,- DM gewährt. Der Zinssatz für die Darlehen beträgt 6 v. H. und verringert sich nach Einsatz der Mittel für wohnungswirtschaftliche Zwecke auf 4 v.H. Daher sind die Zinseinkünfte tendenziell rückläufig. Eine Minderung der veranschlagten Einnahmen ist möglich, weil sich nicht genau kalkulieren läßt, in welchem Umfang ein Mitteleinsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke erfolgt und damit die Zinsreduktion wirksam wird.

182 10 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland

Ansatz 1995	: 2.403.000,- DM
Entwurf 1996	: 1.744.000,- DM
Ist 1994	: 1.748.000,- DM

Das Land hat im Dezember 1991 den Unternehmen mit Landesbeteiligung im LEG-Verbund sowie der Aufbaugemeinschaft Espelkamp Gesellschafterdarlehen zum Einsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke in Gesamthöhe von 167.356.212,- DM gewährt. Aus den vereinbarten Tilgungsraten in Höhe von 1 v.H. errechnen sich die angemeldeten Haushaltseinnahmen.

Der Ansatz für 1995 war vergleichsweise so hoch, weil die vollständige Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von 730.000 DM durch die Rheinland Köln zu berücksichtigen war. Dieses Darlehen war der Gesellschaft im Rahmen des Erwerbs von Geschäftsanteilen der ehemaligen Neue Heimat NRW gewährt worden.

II. Sachausgaben

526 11 Kosten von bautechnischen Seminaren

Ansatz 1995	:	10.000,-- DM
Entwurf 1996	:	100.000,-- DM
Ist 1994	:	--,-- DM

Der 1995 erstmals eingerichtete Titel dient der Durchführung von bautechnischen Seminaren für Bauaufsichtsbehörden, Prüfsingenieure für Baustatik und staatlich anerkannte Sachverständige zu aktuellen Fragestellungen aus der Normung, des europäischen Bauplatzmarktes und der damit zusammenhängenden Neugestaltung des Baurechts.

Wegen der neuen Bauordnung NW sollen in den beiden kommenden Jahren vermehrt Seminare auch zu diesem Themenkreis durchgeführt werden.

526 50 Vergütungen für freiberuflich tätige Ingenieure, die im Rahmen von Prüfaufträgen eingeschaltet werden

Ansatz 1995	:	200.000,-- DM
Entwurf 1996	:	640.000,-- DM
Ist 1994	:	488.000,-- DM

Die Gruppe II B des Ministeriums nimmt Prüfaufträge Dritter entgegen, die vom früheren Landesprüfamt für Baustatik bearbeitet wurden. Wegen der immer geringeren personellen Ressourcen werden nunmehr vermehrt Aufträge an freiberufliche Prüfsingenieure weitergegeben. Die Einnahmen aus diesen Auftragsvergaben werden bei Titel 111 50 (800.000 DM) verbucht. 80 % hiervon erhält der freiberufliche Ingenieur, 20 % verbleiben beim Land.

685 12 Für das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin

Ansatz 1995	:	2.859.000,-- DM
Entwurf 1996	:	3.047.000,-- DM
Ist 1994	:	3.117.000,-- DM

Das Deutsche Institut für Bautechnik dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts

Das Institut übt seine Tätigkeit auf der Grundlage des zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossenen "Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik" (DIBt-Abkommen) als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aus. Hinsichtlich der Finanzierung ist die DIBt-Finanzierungsvereinbarung maßgebend.

Der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts wird zwischen den Ländern nach einem im Abkommen festgelegten Schlüssel aufgeteilt.

Der Anteil des Landes NRW an den Kosten des DIBt steigt 1996 gegenüber dem Vorjahr um 188.000,- DM. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß die EDV-Anlage des Instituts erneuert und erweitert werden muß.

Titelgruppe 70 - Für wissenschaftliche und experimentelle Untersuchungen auf den Gebieten des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens -

Die Ausgaben der Titelgruppe 70 sind insbesondere vorgesehen für Untersuchungen im Bereich des Wohnungsmarktes, des experimentellen Bauens sowie auf dem Gebiet des Bau- und Baunebenrechts. Eingeschlossen sind Untersuchungen zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz.

Im Forschungsprogramm 1996 sind Untersuchungen zu Grundlagen der Wohnungspolitik, zum wohnungspolitischen Instrumentarium, zu den sozialpolitischen Zielsetzungen im Wohnungsbau, zum kostensparenden und ökologischen Bauen und zu baurechtlichen und bautechnischen Fragestellungen geplant.

Im Forschungsprogramm 1995 wurden auch Vorhaben vergeben, die zum Teil im Haushaltsjahr 1996 erst abgeschlossen werden. Hierzu zählen:

- Projektbegleitstudie zum kostengünstigen Bauen,
- Experimenteller Wohnungsbau in NRW,
- Einkommensabhängige Förderung,
- Umweltverträgliche Hausschwammbekämpfung,
- Rationelle Konzepte im Wohnungsbau - Innovationsstrategien für die Bauwirtschaft.

Die Ansätze der Titelgruppe 70 stellen sich wie folgt dar:

526 70 Ausgaben für Gutachten, Sachverständige und Tagungen

Ansatz 1995 1.080.000,-- DM

Ansatz 1996 1.080.000,-- DM

Ist 1994 1.183.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 720.000,- DM (fällig 1997)

531 70 Veröffentlichung und Dokumentation

Ansatz 1995	:	135.000,-- DM
Ansatz 1996	:	135.000,-- DM
Ist 1994	:	37.000,-- DM

Bedingt durch den Bearbeitungsstand von Forschungsvorhaben muß die Veröffentlichung einzelner Forschungsberichte vom Jahr 1995 auf das Haushaltsjahr 1996 verschoben werden, andere Berichte wurden zwischenzeitlich in der Schriftenreihe des LB aus Kapitel 14 070 veröffentlicht.

537 70 Untersuchungen durch Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Ansatz 1995	:	450.000,-- DM
Ansatz 1996	:	450.000,-- DM
Ist 1994	:	252.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 160.000,- DM (fällig 1997)

Titelgruppe 71 - Für Planungen und Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen im Bereich von Bauen und Wohnen -

Mit dieser Titelgruppe wird die Zielsetzung verbunden, zukunftsweisende, vorbildliche und überörtlich beispielhafte Lösungen für umweltverträgliches Bauen und Wohnen sowie den sozio-strukturellen Wandel unterstützende neue Wohnformen und -konzepte zu planen und durch Wettbewerbe und Untersuchungsaufträge realisieren zu helfen.

Die Vergabe der Mittel erfolgt durch das Ministerium für Bauen und Wohnen.

Die Ansätze der TGr. 71 stellen sich wie folgt dar:

526 71 Ausgaben für Gutachten, Sachverständige und Tagungen

Ansatz 1995	:	400.000,-- DM
Entwurf 1996	:	400.000,-- DM
Ist 1994	:	677.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 280.000,- DM (fällig 1997)

Veranschlagt sind Ausgaben, die im Rahmen von Planungs- und Wettbewerbsaufträgen sowie Informationstagungen anfallen.

531 71 Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ansatz 1995	:	80.000,-- DM
Entwurf 1996	:	80.000,-- DM
Ist 1994	:	9.000,-- DM

Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit Planungs- und Wettbewerbsergebnissen für erforderlich gehalten werden

537 71 Planungen durch Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Ansatz 1995	: 160.000,-- DM
Entwurf 1996	: 160.000,-- DM
Ist 1994	: 38.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 80.000,- DM (fällig 1997)

Veranschlagt sind die Mittel für die Vergabe von Planungs- und Wettbewerbsaufträgen an Forschungsinstitute der Universitäten.

685 71 Planungen und Wettbewerbe durch Dritte

Ansatz 1995	: 160.000,-- DM
Entwurf 1996	: 160.000,-- DM
Ist 1994	: --,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 160.000,- DM (fällig 1997)

Veranschlagt sind u.a. Mittel für die Beteiligung des Landes an europäischen Wettbewerben.

883 71 Zuweisung an Gemeinden

Ansatz 1995	: 280.000,-- DM
Entwurf 1996	: 280.000,-- DM
Ist 1994	: 257.000,-- DM
VE	: 280.000,-- DM (fällig 1997)

Veranschlagt sind Mittel, die den Gemeinden für Planungen und Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen im Bereich von Bauen und Wohnen als Zuschuß zu ihren Investitionen gewährt werden.

Kapitel 14 050

Förderung des Wohnungsbaus

Allgemeines

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat für die laufende Legislaturperiode beschlossen, jährlich mindestens 27.000 Wohneinheiten (WE) pro Jahr zu fördern.

Die nennenswerten Titel des Kapitels stellen sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 1995 wie folgt dar:

Kapitel 14 050	Titel 861 11. (1. Förderungsweg)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 311 11 vereinnahmten Bundesdarlehen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A)	Ansatz (A)	
Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
24.876 (A)	25.310 (A)	43.549
34.443 (V)	34.525 (V)	

Zur Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre wurden 18.798.000 DM und für die noch abzuschließende Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1996 weitere 6.078.000 DM veranschlagt. Insgesamt vermindert sich der Ansatz um 434.000 DM.

Kapitel 14 050	Titel 861 12 (2. Förderungsweg)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 311 12 vereinnahmten Bundesdarlehen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A)	Ansatz (A)	
Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
124.084 (A)	125.624 (A)	115.241
54.028 (V)	111.020 (V)	

Die Mittel i.H.v. 124.084.000 DM (- 1.540.000 DM gegenüber 1995) dienen der Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre. Die erste "Barrate" i.H.v. 54.028.000,-- DM aus der noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1996 wird erst 1997 fällig.

Kapitel 14 050	Titel 891 13 (vereinbarte Förderung, § 88 d II. WobauG)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 331 13 vereinnahmten Bundeszuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A)	Ansatz (A)	
Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
340 763 (A)	303.097 (A)	270 591
226 917 (V)	284 319 (V)	

308.346.000 DM des Ansatzes dienen der Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre, weitere 32.417.000 DM sind als 1. Rate aus der noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1996 veranschlagt.

Insgesamt erhöht sich der Ansatz um rd. 37,67 Mio. DM.

Kapitel 14 050	Titel 891 17 (Sonderprogramm des Bundes für Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage) - Abwicklung -
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 331 17 vereinnahmten Bundeszuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt - Abwicklung -

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A)	Ansatz (A)	
Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
71.296 (A)	70.458 (A)	58.339
0 (V)	26.646 (V)	

Der Ansatz für das 1995 auslaufende Sonderprogramm erhöht sich wegen der höheren Ablaufraten vom Bund um 838.000 DM auf 71.296.000 DM. Diese Mittel dienen der Abwicklung der seit 1992 bis 1995 eingegangenen Verpflichtungen aus dem Förderprogramm

Kapitel 14 050	Titel 661 60 (Zuweisungen des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus)
Zweckbestimmung	Schuldendiensthilfen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
87.500 (A) 55.000 (V)	72.500 (A) 65.500 (V)	25.251

Bei Titel 661 60 (Schuldendiensthilfen) ist ein Ansatz i.H.v. 87,5 Mio. DM und eine weitere Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 55,0 Mio. DM ausgebracht, weil nach dem Entwurf des Finanzplans der Wfa auch in 1996 ein negativer Zinssaldo aufwandswirksam werden wird. Dieser ist vom Land gem. § 21 Abs. 4 des Wohnungsbauförderungsgesetzes vom 18.12.1991 (GV. NW. S. 562) der Wfa zu erstatten.

Kapitel 14 050	Titel 891 60 (Zuweisungen des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus)
Zweckbestimmung	Zuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
569.380 (A) 315.388 (V)	575.848 (A) 551.210 (V)	510.753

Bei Titel 891 60 sind die Komplementärmittel des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus veranschlagt, ferner die Ausgaben für den Härteausgleich, für die Streckungsförderung und den Aussiedlerwohnungsbau. Der Ansatz ermäßigt sich im Vergleich zu 1995 um rd. 6,5 Mio. DM auf 569.380.000 DM. Die VE beläuft sich auf 315.388.000 DM.

Dieser Ansatz von	569.380.000,-- DM
setzt sich zusammen aus	
den Folgeraten der Wohnungsbauprogramme 1990 bis 1995 i.H.v.	391.094.000,-- DM,
den Folgeraten für das Sonderprogramm	
1992 bis 1995 i.H.v.	69.941.000,-- DM,
der 1. Rate des Wohnungsbauprogrammes 1996	38.495.000,-- DM,
Härteausgleich	46.300.000,-- DM,
Streckungsförderung	7.000.000,-- DM,
Aussiedlerwohnungsbauprogramm 1989	50.000,-- DM,
Sonderrücklage "Wohnungsbauförderungsanstalt NRW"	16.500.000,-- DM.

Der Berechnung der Programmsumme von Bund und Land i.H.v. 353.883.000 DM liegen die Annahmen zugrunde, daß der Bund dem Land im Jahre 1996 folgenden Verpflichtungsrahmen zuweisen wird:

1. Förderungsweg	40.521.000 DM	(1. Barrate 6.078.000 DM),
2. Förderungsweg	54.028.000 DM	(1. Barrate erst 1997),
<u>Förderung gem. § 88 d II. WobauG</u>	<u>259.334.000 DM</u>	<u>(1. Barrate 32.417.000 DM),</u>
Summe	353.883.000 DM	(1. Barraten 38.495.000 DM),

Die Höhe der Verpflichtungsermächtigung errechnet sich aus dem Verpflichtungsrahmen i.H.v. 353.883.000 DM abzgl. der Zahlungen 1996 i.H.v. 38.495.000 DM
= 315.388.000 DM.

Abschließend ist anzumerken, daß der Haushaltsvermerk bei diesem Titel neu ist. Er soll sicherstellen, daß das von der WestLB gezahlte Entgelt für die „Sonderrücklage Wfa“ (Einnahme bei Kapitel 20 610 Titel 129 20) auch in der tatsächlich gezahlten Höhe dem sozialen Wohnungsbau zufließt.

Kapitel 14 050	Titelgruppe 61
Zweckbestimmung	Zuweisungen aus der Fehlbelegungsabgabe zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus
	Titel 891 61
	Zuweisung des Aufkommens bei Titel 111 21 und 111 23 an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A)	Ansatz (A)	
Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
205.000 (A)	158.000 (A)	242.912

Das Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe dient der Mitfinanzierung des noch im einzelnen aufzustellenden Wohnungsbauprogrammes 1996. Nach Abzug der Verwaltungskostenbeiträge wird es den Städten und Kreisen zur Förderung des Baus von Sozialwohnungen zugewiesen. Nach vorsichtigen Berechnungen erhöhen sich die Einnahmen 1996 um 47 Mio. DM.

Neu im Kapitel 14 050 sind die Titelgruppen 81-84, 88 und 89. Sie wurden aus Kapitel 20 650 (Schuldenverwaltung) umgesetzt. Die Mittel wurden schon bisher vom MBW bewirtschaftet. Es handelt sich hierbei um Zins- und Tilgungsleistungen im wesentlichen an den Bund für gewährte Wohnungsbaudarlehen.

Titelgruppe 81	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für beim Bund aufgenommene Wohnungsbaudarlehen“.
Titelgruppe 82	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für Darlehen des Bundes zur Finanzierung von baulichen Zivilschutzmaßnahmen“.
Titelgruppe 83	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für Darlehen des Bundes zur Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen“.
Titelgruppe 84	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für Darlehen des Bundes für den 2. Förderungsweg“.
Titelgruppe 88	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für Wohnungsbaudarlehen der Bundesanstalt für Arbeit“.
Titelgruppe 89	„Neuschulden für den Wohnungsbau - Schuldendienst für vom Land aufgenommene Kapitalmarktmittel für den Wohnungsbau“.

Das Ursprungskapital belief sich auf insgesamt rd. 10.367.251.000 DM, das Restkapital jetzt auf 7.271.189.456 DM.

Für Zins- und Tilgungleistungen

wurden 1994	177.120.000,-- DM	verausgabt,
sind 1995	199.288.000,-- DM	veranschlagt,
sollen es 1996	210.298.000,-- DM	sein.

Die Ausgaben steigen mittelfristig.

Kapitel 14 060

Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau

Allgemeines

Im Kapitel 14 060 sind im wesentlichen die Aufwendungen für die Zahlung von Wohngeld aufgrund des Wohngeldgesetzes, die Mittel zur Abwicklung des Sonderprogramms "Bausparzwischenfinanzierung 1990" und zur Abwicklung des Programms "Förderung der Modernisierung von Wohnungen und energiesparenden Maßnahmen nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz" veranschlagt. Die genannten Maßnahmen - außer Wohngeld - werden treuhänderisch von der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen verwaltet.

Die nennenswerten Titel stellen sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 1995 wie folgt dar:

Kapitel 14 060	Titel 661 10
Zweckbestimmung	Zinszuschüsse zur Bausparzwischenfinanzierung 1990 - Abwicklung -

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
1.000 (A)	10.000 (A)	5.159

Die Mittel werden zur Abwicklung des Sonderprogramms "Bausparzwischenfinanzierung 1990" benötigt

Von den Ausgaben trägt der Bund 90 v.H.. Die Einnahmen sind bei Titel 251 10 (900 000 DM) veranschlagt.

Der Bedarf wurde von der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW, die die Mittel verwaltet, geschätzt.

Kapitel 14 060	Titel 681 10
Zweckbestimmung Wohngeld nach dem Ersten Teil des Wohngeldgesetzes	

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
600.000 (A)	600.000 (A)	625.679

Die Mittel werden für die allgemeinen Wohngeldzahlungen verwendet. Aufgrund der in den letzten Jahren ständig sinkenden Ausgaben wurde der durch den Nachtragshaushalt 1995 bereits abgesenkte Ansatz fortgeschrieben.

Kapitel 14 060	Titel 681 20
Zweckbestimmung Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes	

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
940.000 (A)	887.000 (A)	739.836

Die Mittel werden für pauschalierte Wohngeldzahlungen an Empfänger von Sozialhilfe und Kriegspferfürsorge benötigt. Die zum 01.04.1991 eingeführte getrennte Leistung an diesen Kreis der Berechtigten wurde an den voraussichtlichen Bedarf angepaßt.

Bemerkenswert ist die hohe jährliche Steigerungsrate bei diesen Ausgaben.

1991 (Einführung)	:	204,3 Mio. DM	
1992	:	573,5 Mio. DM	
1993	:	657,7 Mio. DM	(+ 14,7 %)
1994	:	739,8 Mio. DM	(+ 12,5 %)

Für 1995 wird mit einer Istausgabe von rd. 887 Mio. DM gerechnet.

Kapitel 14 060	Titelgruppe 90
Zweckbestimmung	Förderung der Modernisierung von Wohnungen und energiesparenden Maßnahmen - Abwicklung -
	Titel 891 90
	Zuschüsse

Ansätze 1996 (TDM)	Ansätze 1995 (TDM)	Ist 1994 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
100 (A)	400 (A)	827

Die Ausgaben, die je zur Hälfte vom Bund und vom Land getragen werden, werden zur Abwicklung der bis 1982 aufgelegten Förderprogramme verwendet. Die Anpassung des Ansatzes erfolgte an die Bedarfsschätzung der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW.

Die Einnahmen vom Bund werden bei den Titeln 311 20 (Darlehen), 331 20 (Aufwendungszuschüsse) und 331 50 (Zuschüsse für energiesparende Maßnahmen) vereinnahmt.

Kapitel 14 070

Staatliche Bauverwaltung

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14070 (ohne Titelgruppen 70 - Fortbildungseinrichtung - und 71 - LB -)

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 1996	Insgesamt 1995	+/-
Planmäßige Beamte	187	333	3	-	523	549	- 26
Beamtete Hilfskräfte	-	17	-	-	17	20	- 3
Angestellte	99	1.884	953	2	2.938	3.088	- 150
Arbeiter	-	-	-	115	115	130	- 15
Titelgruppe 79/80:							
Planmäßige Beamte	1	6	-	-	7	7	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	5	-	-	5	5	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	287	2.245	956	117	3.605	3.799	- 194
Beamte im Vorbereitungsdienst	84	20	-	-	104	150	- 46
Auszubildende	-	-	83	-	83	83	-

Hinweis

Die sich im Vergleich zur Gesamtübersicht der Planstellen und Stellen (Seite 7) ergebenden Differenzen bei den Stellen für Angestellte des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes erklären sich daraus, daß die Stellen der Verg. Gr. II a BAT in der Staatlichen Bauverwaltung tatsächlich dem gehobenen und die Stellen der Verg. Gr. V b BAT dem mittleren Dienst zugeordnet sind.

I. Allgemeines

Die Personal- und Sachkosten für die Übernahme der Baumaßnahmen des Bundes bzw. der Streitkräfte werden dem Land in voller Höhe erstattet (Titel 231 10 und 236 00).

II. Personalhaushalt der Staatlichen Bauverwaltung

Der Entwurf des Haushaltsplans 1996 weist bei Kapitel 14 070 insgesamt **3.694 Stellen** aus, und zwar

- 523 Planstellen für Beamtinnen und Beamte,
- 17 Stellen für Beamtinnen und Beamte zur Anstellung,
- 2.938 Stellen für Angestellte,
- 115 Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter;
- 26 Planstellen für Beamtinnen und Beamte der Titelgruppen 70, 71, 79 und 80;
- 69 Stellen für Angestellte der Titelgruppen 70, 71, 79 und 80 sowie
- 6 Stellen für Arbeiterinnen der Titelgruppen 70 und 71.

Im Vergleich zum Haushalt 1995 ergeben sich folgende Veränderungen:

Haushaltsplan 1995 (Staatliche Bauämter einschl. LB)		3.784	Stellen
Umsetzungen gemäß § 50 Abs. 1 LHO			
(teilweise Übernahme REN-Programm) aus Kapitel 08 110	+	15	Stellen
Verlagerung einer Arbeiterstelle in das Ministerium	-	1	Stelle
Umsetzung von Stellen zur Fortbildungseinrichtung	-	12	Stellen
Umsetzung von Stellen zum Landesinstitut für Bauwesen	-	77	Stellen
Wegfall von kw-gestellten Planstellen/Stellen	-	<u>104</u>	<u>Stellen</u>
Haushaltsentwurf 1996 (Staatliche Bauämter)		3 605	Stellen

Nach dem Organisationsgutachten der Fa. Mummert + Partner über die Ortsinstanz der Staatlichen Bauverwaltung sind bei den Ämtern insgesamt 1.236 Stellen abzubauen. Hinzu kommen weitere 34 Angestelltenstellen, die bereits mit kw-Vermerken „kw ab 01.01.1995“ versehen sind. Diese Stellen waren vom HFA für die damalige Finanzbauverwaltung vorübergehend zur personellen Verstärkung für die Durchführung von Bundesbaumaßnahmen eingerichtet worden.

Darüber hinaus sind aufgrund der Organisationsuntersuchung 1993 restliche 14 Stellen des Reinigungsdienstes mit kw-Vermerken „Org. Unters. 1993“ versehen. Letztlich ist bei einer im Haushaltsvollzug 1995 gem. § 50 Abs. 1 LHO vom Landesoberbergamt umgesetzten Schreibdienststelle (BAT VII/VIII) ein kw-Vermerk „kw ab 01.01.1997“ aus der Organisationsuntersuchung des Landesoberbergamtes (LOBA) ausgebracht.

Zusammenfassend wären somit bei den Staatlichen Bauämtern neue kw-Vermerke Org. Unters. 1994 im Umfang von		1.236,
„alte“ kw-Vermerke		
- ehemalige Finanzbauverwaltung	34	
- Reinigungsdienst	14	
- LOBA	<u>1</u>	<u>49</u>
insgesamt kw		1.285
auszubringen.		
Hiervon wurden 1995		<u>104</u>
bereits erwirtschaftet, so daß restliche		1.181
kw-Vermerke noch zu realisieren sind		

Es muß an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß eine Anpassung der Wertigkeit der kw-Vermerke mit der Veränderung der Arbeitsablauf- und Aufbauorganisation der Bauämter entsprechend den Vorschlägen des Gutachters wegen anfallender höherwertiger Tätigkeiten notwendig werden kann.

Ferner läßt der Haushaltsplan und § 7 a Abs. 2 Haushaltsgesetz 1996 (Entwurf) zu, daß im gehobenen und mittleren Dienst jährlich Neueinstellungen in einem Umfang von 15 % der tatsächlich bei den Planstellen und Stellen des gehobenen und mittleren Dienstes realisierten kw-Vermerke, möglichst im Angestelltenverhältnis, vorgenommen werden können. Damit will die Landesregierung wegen der Vielzahl der zu erwirtschaftenden kw-Vermerke einer Überalterung der Bauverwaltung vorbeugen, gleichzeitig die vom Gutachter geforderte gezielte Einstellung bislang unterbesetzter Fachrichtungen (Technische Gebäudeausrüstung) ermöglichen.

Die Staatliche Bauverwaltung soll - trotz dieses Einstellungskorridors - in einem vertretbaren Zeitrahmen der Zielvorstellung angepaßt werden. Eines der Instrumente für eine zügige Umsetzung des Stellenabbaus ist die von der Landesregierung und von dem Haushaltsgesetzgeber erstmalig im Nachtragshaushaltsgesetz 1995 vorgesehene Möglichkeit des Vorruhestandes (sog. 58er-Regelung). Diese Regelung eröffnet jährlich ca. 100 Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen das vorzeitige Ausscheiden aus dem aktiven Dienst.

Nach alledem wird erwartet, daß der von der Landesregierung beschlossene Stellenabbau in etwa 10 Jahren realisiert sein kann.

Zu den Veränderungen im einzelnen:

1. Veränderungen bei den Planstellen, Stellen für beamtete Hilfskräfte und Leerstellen (Titel 422 10 - Bezüge der Beamten -)

1.1 Planstellen

Die Zahl der Planstellen im Kapitel 14 070 erhöht sich insgesamt um zwei.

Die Veränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 1995 ergeben sich zum einen aus der teilweisen Übernahme des REN-Programmes (+ 10 Planstellen) sowie aus der Realisierung von 8 kw-Vermerken.

18 Planstellen (FBE: 4, LB: 14) wurden in die neu eingerichteten Titelgruppen 70 (Fortbildungseinrichtung) und 71 (Landesinstitut für Bauwesen) verlagert. Bei den Staatlichen Bauämtern verringert sich die Zahl der Planstellen damit von 539 auf 523.

1.2 Stellen für beamtete Hilfskräfte

Gegenüber dem Haushaltsjahr 1995 konnten 3 Stellen der Besoldungsgruppe A 10 z. A. BBesO wegfallen. Nach Umsetzung einer Hilfsstelle vom LOBA stehen damit 17 Stellen für beamtete Hilfskräfte zur Verfügung, die allesamt mit kw-Vermerken versehen sind.

1.3 Leerstellen für Beamte

Gegenüber dem Vorjahr werden 2 Leerstellen der Besoldungsgruppe A 10 BBesO mehr benötigt (Erziehungsurlaub).

2. Veränderungen bei den Stellen und Leerstellen für Angestellte und „Stellen“ für Auszubildende (Titel 425 10 - Bezüge der Angestellten -)

2.1 Stellen für Angestellte

Nach Auswertung des Gutachtens waren an sich 946 kw-Vermerke auszubringen. Hinzu kommen 35 bereits ausgebrachte Vermerke (im einzelnen siehe Einführung), so daß insgesamt 981 Stellen abzubauen wären. Hiervon können 85 kw-Vermerke mit Ablauf des 31.12.1995 realisiert werden, und zwar:

- 2 Stellen der Verg.Gr. II a (g.D.) BAT
- 6 Stellen der Verg.Gr. II a/III BAT
- 24 Stellen der Verg.Gr. IV a/IV b BAT
- 13 Stellen der Verg.Gr. IV b/V b BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. V B BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. V b/V c BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
- 3 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT
- 27 Stellen der Verg.Gr. VII/VIII BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. IX a/IX b BAT

Danach sind noch 896 Stellen abzubauen

2.2 Leerstellen für Angestellte

Gegenüber dem Vorjahr wird eine weitere Leerstelle der Verg.Gr. Vc/VI b BAT wegen Erziehungsurlaubs benötigt.

2.3 Stellen für Auszubildende

Im Haushaltsplan 1995 waren ursprünglich 93 „Stellen“ für Auszubildende ausgebracht. Hiervon wurden im Haushaltsvollzug 1995 mit Wirkung vom 01.07.1995, befristet für eine 3-jährige Ausbildung, 10 „Stellen“ in den Einzelplan 04 (Justiz) umgesetzt.

3. Veränderungen bei den Stellen für Arbeiter (Titel 426 10 - Bezüge der Arbeiter -)

Im Haushaltsplan 1995 waren 130 Stellen für Arbeiter (davon 14 kw Reinigungsdienst) ausgebracht. Laut Gutachten sind diese Stellen abzubauen. Im Haushaltsvollzug 1995 fallen insgesamt 8 dieser Stellen weg, und zwar:

- 1 Stelle der Lohngruppe MTL 4a - 3
- 1 Stelle der Lohngruppe MTL 3a - 2
- 3 Stellen der Lohngruppe MTL 1a - 1
- 3 Stellen der Lohngruppe MTL P 4a/4.

Nachdem eine Stelle der LGr. 3a-2a MTL in das Ministerium verlegt wird und insgesamt 6 Stellen zur FBE (2) und zum LB (4) umgesetzt werden, sind noch 115 Stellen abzubauen.

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Direktor des LB	-	1	1			
A 16	LRBD/-in, LRD/-iu, davon 8 (8) Stellen mit Amtszulage	23	24	18		1	
A 15	RBD/-in, RD/-in BD/-in	65	66	60			
A 14	ORBR/-in, ORR/-in, OBR/-in	67	71	65			
A 13	RBR/-in, RR/-in, BR/-in	32	35	18	17		
Zw.-Sa.		187	197	162	17	1	
A 13	RBOAR/-in, ROAR/-iu, BVOAR/-in, BOAR/iu davon 10 (10) Stellen mit Amtszulage	46	47	44			
A 12	RBAR/-in, RAR/-in, BVAR/-in, BAR/-in davon 1 (1) kw (§ 42 LPVG)	104	110	107			
A 11	RBA/RBAfr., RA/RAfr., BVA/BVAfr., BA/BAfr.	129	135	134			
A 10	RBOI/-in, ROI/-in, BVOI/-in, BOI/-in	53	56	55			
A 9	RI/-in.	1	1	1			
Zw.-Sa.		333	349	341			
A 9	RAI/-in	1	1	1			
A 6	RS/-in	2	2	2			
Zw.-Sa.		3	3	3			
	Insgesamt:	523	549	506	17	1	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 15.10.1995 eingewiesen waren.

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1996

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.						
A 13 RBR z.A.	-	-	-	17		
A 10 RBOI z.A.	17	20	14	-		
Zusammen a)	20	20	14	17		
b) <u>sonstige Beamtinnen und Beamte</u> Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.						
A 12 RBAR	1	1	1			
Zusammen b)	1	1	1	-		
Insgesamt	21	21	15	17		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Piaustellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
I	-	-	-			
I a	5	7	6			
I b	32	35	32			
I b/II a	62	74	72			
II a	175 *	180 *	177			
II a/III	655	669	658			
III/IV a	731	736	722			
IV a/IV b	269	297	290			
IV b/V b	54	67	56			
V b	144	150	146			
V b/V c	173	181	181			
V c	28	29	28			
V c/VI b	88	91	90			
VI b	64	76	74			
VI b/VII	144	147	146			
VII	27	28	27			
VII/VIII	285	317	300			
VIII	-	-	-			
IX a/IX b	2	4	2			
	* davon 2 (§ 42 LPVG)	Stellen kw				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	2 938	3 088	3 007			
Auszubildende	83	83	73			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

MBW

Anlage 4
(Arbeiterinnen u. Arbeiter)
Kapitel 14 070

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
MTL 7 a - 6	1	1	1			
MTL 6 a - 5	5	6	6			
MTL 5 a - 4	10	11	11			
MTL 4 a - 3	3	5	5			
MTL 3 a - 2 a	7	11	9			
MTL 1 a/1	11	14	13			
MTL F (4 a/4)	78	82	76			
Zusammen	115	130	121			
Auszubildende						

Übersicht

**über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)
für das Haushaltsjahr 1996**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamtinnen und Beamte zur Ausbildung annehmen.)

Übersicht über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und
über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)

	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 10)								Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellen- zahl 1995	Vorgesehene Neuein- stellungen im Haushalts- jahr		Zahl der am 15.10.1995 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1995	Zahl der am 15.10.1995 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1996	1995	1995	1994	1993	1992 und früher	ins- ge- samt		1995	1994	1993	1992 und früher	ins- ge- samt
Kapitel 14 070														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	84	31	31	8	13	10	-	31	-	8	5	3	1	17
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	66	20	30	-	-	-	-	-	20	-	12	2	-	14
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

Die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.

MBW

Kapitel 14 070

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter), Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter, die auf Leerstellen geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden.

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Zahl der am 15.10.1995 auf Leerstellen geführten Bediensteten, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
	Fehlanzeige	

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1996

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 15.10.95
		1996	1995		
1	2	3	4	5	6
A 14	ORBR/-in, ORR/-in, OBR/-in	1	1	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
A 12	RBAR/-in, RAR/-in, BVAR/-in, BAR/-in	2	2	Beurlaubung nach § 85 a LBG	2
A 10	RBOI/-in, ROI/-in, BVOI/-in, BOI/-in	4	2	Erziehungsurlaub	2
II a		1	1	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
III/IV a		3	3	Beurlaubung nach § 85 a LBG	3
IV a/IV b		3	3	Beurlaubung nach § 85 a LBG	3
V b/V c		1	1	Erziehungsurlaub	1
V c		1	1	Erziehungsurlaub	1
V c/VI b		2 *	1	Erziehungsurlaub	1
VI b		2	2	Erziehungsurlaub	1
VI b/VII		2	2	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
VII		2	2	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
VII/VIII		6	6	Beurlaubung nach § 85 a LBG	6
insgesamt		30	27		24

* Hiervon 1 bei TGr 71 (LB)

Übersicht
 über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 15.10.1995							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	RBD/-iu, RD/-iu, BD/-iu	1	-	-			
A 13	RBR/-iu, RR/-iu, BR/-iu	1	-	-			
Zw.-Sa.		2	-	-			
A 12	RBAR/-iu, RAR/-iu, BVAR/-iu, BAR/-iu	1	-	-			
A 11	RBA/RBAfr., RA/RAfr., BVA/BVAfr., BA/BAfr.	1	-	-			
Zw.-Sa.		2	-	-			
A 9	RAI/-iu	1	-	-			
Zw.-Sa.		1	-	-			
	Insgesamt:	5	-	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe anzuführen, in der sie am 15.10.1995 eingewiesen waren

MBW

Anlage 3
(Angestellte)
Kapitel 14 070
Tgr. 70

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Plausstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
II a/III	2	-	-			
VI b	2	-	-			
VII/VIII	1					
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	5					
Auszubildende						

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

MBW

Anlage 4
 (Arbeiterinnen u. Arbeiter)
 Kapitel 14 070
 TGr. 70

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Pfaustellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
MTL 5 a - 4	1	-	-			
MTL 3 a - 2 a	1	-	-			-
Zusammen	2	-	-	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Die neue Fortbildungseinrichtung des Ministeriums für Bauen und Wohnen soll im Oktober 1996 ihren Betrieb aufnehmen. Zur personellen Ausstattung der FBE werden 5 Planstellen, 5 Stellen für Angestellte und 2 Arbeiterstellen von den Staatlichen Bauämtern in diese neue Titelgruppe 70 verlagert.

Die personelle Ausstattung der Einrichtung ist - auch im Vergleich zu den entsprechenden Einrichtungen des IM, JM und FM - sachgerecht.

Über 31.000 Teilnehmertage werden jährlich zu betreuen sein, wobei alleine über 9.000 Tage auf die Aus- und Fortbildung in der Datenverarbeitung entfallen.

Wegen der in der Staatlichen Bauverwaltung künftig vermehrt einzusetzenden Programme ISYBAU (Bund-Länder-Projekte) und CAD ist der Einsatz von zwei Systembetreuern zwingend geboten. Die übrigen 8 Bediensteten sind für die Verwaltung einschließlich Fortbildungsplanung und Lehrgangsführung zuständig, die beiden Hausmeister/-arbeiter für die Betreuung des Gebäudes und der Außenanlagen.

MBW

Anlage 1
(Planbeamtinnen u. Planbeamte)
Kapitel 14 070
TGr. 71

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 15.10.1995							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Direktor des LB	1	-	-			
A 16	LRBD/-in, LRD/-in	1	-	-			
Ä 14	ORBR/-in, ORR/-in, OBR/-in	4	-	-			
A 13	RBR/-in, RR/-in, BR/-in	2	-	-			
Zw.-Sa		8	-	-			
A 13	RBOAR/-in, ROAR/-in, BVOAR/-in, BOAR/in	1	-	-			
A 12	RBAR/-in, RAR/-in, BVAR/-in, BAR/-in	3	-	-			
A 11	RBA/RBAfr., RA/RAfr. BVA/BVAfr., BA/BAfr.	2	-	-			
Zw.-Sa		6	-	-			
	Insgesamt:	14	-	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 15.10.1995 eingewiesen waren

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1996

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.						
Zusammen a)						
b) <u>sonstige Beamtinnen und Beamte</u> Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.						
A 14 (ORR/-in)	2	-	-			
A 12 (RBAR/-in)	4	-	-			
Zusammen b)	6	-	-			
Insgesamt	6	-	-			

Übersicht
 über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
 - Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
I a	2	-	-			
I b	3	-	-			
I b/II a	12	-	-			
II a	3	-	-			
II a/III	6	-	-			
III a/IV	5	-	-			
IV a/IV b	4	-	-			
V b	3	-	-			
V b/V c	6	-	-			
V c/VI b	3	-	-			
VI b	8	-	-			
VII/VIII	4	-	-			
Vollbeschaf- tigte außer- tarifliche Angestellte						
Zusammen	59	-	-			
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

MBW

Anlage 4
 (Arbeiterinnen u. Arbeiter)
 Kapitel 14 070
 Tgr. 71

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
MTL 6 a - 5	1	-	-			
MTL 4 a - 3	1	-	-			-
MTL 3 a - 2 a	1	-	-			
MTL P (4a/4)	1	-	-			
Zusammen	4	-	-	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Mit der Einrichtung einer Titelgruppe für das Landesinstitut für Bauwesen in Aachen wird einem Wunsch des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses Rechnung getragen. Im Verlauf der Beratungen des Entwurfs des Haushaltsplans 1995 war gebeten worden, die auf die Staatlichen Bauämter und das LB entfallenden Planstellen und Stellen getrennt darzustellen, damit stellenmäßige Konsequenzen aus dem Gutachten über die Ortsinstanz der Staatlichen Bauverwaltung nachvollziehbarer werden. Denn das LB war in diese Organisationsuntersuchung nicht einbezogen.

Die in die Titelgruppe umgesetzten Stellen entsprechen der stellenmäßigen Ausstattung des Landesinstituts aufgrund des Bezirksstellenplans für das Haushaltsjahr 1995.

Zum Zeitpunkt des Beschlusses der Landesregierung über den Haushaltsentwurf 1996 war die Frage der organisatorischen Zuordnung der 15 vom Landesoberbergamt in den Einzelplan des Ministeriums für Bauen und Wohnen zu übernehmenden Bediensteten noch nicht entschieden. Inzwischen wurde beschlossen, die Umsetzung der auf den Einzelplan 14 entfallenden Teile des REN-Programms dem Landesinstitut für Bauwesen zuzuweisen, das hierfür in Dortmund eine Außenstelle einrichtet.

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 15.10.1995							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13 g.D.	RBOAR/-in. ROAR/-in. BVOAR/-in. BOAR/in davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	1			
A 12	RBAR/-in. RAR/-in. BVAR/-in. BAR/-in davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	1			
A 11	RBA/RBAfr.. RA/RAfr.. BVA/BVAfr.. BA/BAfr. davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	1			
A 10	RBOI/-in. ROI/-in. BVOI/-in. BOI/-in davon 2 (2) Stellen kw zum 31.12.1996	2	2	1			
Zw.-Sa		5	5	4			
	Insgesamt	5	5	4			

Anmerkungen.

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 15.10.1995 eingewiesen waren.

MBW

Anlage 3
(Angestellte)
Kapitel 14 070
TGr. 79

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Piaustellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
Angestellten	Angestellten *	Arbeiterinnen u. Arbeiter				
II a*	1	1	-			
II a/III*	1	1	1			
III/IV a*	1	1	-			
* alle kw	31.12.1996					
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	3	3	1			
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

MBW

Anlage 1
 (Planbeamtinnen u. Planbeamte)
 Kapitel 14 070
 Tgr. 80

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1996

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1996	1995		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 15.10.1995							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	ORR'in davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	-			
Zw.-Sa		1	1	-			
A 12	RBAR/-in davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	-			
Zw.-Sa		1	1	-			
Zw.-Sa							
	Insgesamt:	2	2	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstimmen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 15.10.1995 angewiesen waren.

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1996
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1996	1995	Istbesetzung am 15.10.1995	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
II a*	1	1	1			
II a/III*	1	1	-			
* alle kw	31.12.1996					
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	2	2	1			
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben

III. Sachhaushalt

Vorbemerkung.

Die Ausgaben des LB sind - durchweg ausgabeneutral - in die neue Titelgruppe 71 umgesetzt worden. Ferner sind die Ausgaben für die neue Titelgruppe 70 (Fortbildungseinrichtung) in aller Regel unter Kürzung der Ausgaben für die Bauämter neu ausgebracht worden.

Die wesentlichen Ausgabeveränderungen bei den Staatlichen Bauämtern werden danach wie folgt erläutert:

517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1995	:	5.100.000,-- DM
Entwurf 1996	:	5.000.000,-- DM
Ist 1994	:	4.722.000,-- DM

Obgleich 530.000 DM zum entsprechenden Titel des LBB umgesetzt wurden, konnten im Soll lediglich 100.000 DM eingespart werden. Dies liegt daran, daß das Staatliche Bauamt Münster und das Staatliche Bauamt Soest hausverwaltende Dienststellen werden und damit für andere Behörden die Bewirtschaftungskosten der Hausgrundstücke zu übernehmen haben (Mehrausgaben: rd. 300.000 DM). Ferner trägt das SBA Düsseldorf II ab 1996 anteilig die Bewirtschaftungskosten für seine Diensträume auf dem Gelände der Universität Düsseldorf (rd. 350.000 DM). Darüber hinaus waren für Preissteigerungen bei den öffentlichen Abgaben und der Reinigung pro Jahr zumindest 2 % zusätzliche Ausgaben zu berücksichtigen.

518 10 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1995	:	8.600.000,-- DM
Entwurf 1996	:	8.150.000,-- DM
Ist 1994	:	8.115.000,-- DM

1995 an sich mögliche Mieterhöhungen, denen im Verhandlungswege nur zum Teil bzw. gar nicht entsprochen wurde, lassen die Kürzung des Ansatzes zu. Außerdem wurden bereits kleinere Anmietungen und Bauleitungen aufgegeben.

525 10 **Ausbildung der Bediensteten**

Ansatz 1995	:	400.000,-- DM
Entwurf 1996	:	300.000,-- DM
Ist 1994	:	316.000,-- DM

Aufgrund der Kürzung der Einstellungsermächtigungen für den gehobenen bautechnischen Dienst wurden geringere Ausgaben veranschlagt.

Etatisiert sind die Kosten für die Ausbildung der Regierungsbaureferendarinnen/Regierungsbaureferendare „Hochbau“, „Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung“, der Regierungsbauinspektoranwärterinnen/Regierungsbauinspektoranwärter und der Auszubildenden „Technische Zeichnerin/Technischer Zeichner“, „Bauzeichnerin/Bauzeichner“ (Lehrgangsgebühren, Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, Trennungsschädigung, Prüfungsgebühren, Unterrichts- und Prüfungsvergütungen sowie Reisekosten für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen/Arbeitsgemeinschaftsleiter).

525 20 **Fortbildung der Bediensteten**

Ansatz 1995	:	534.000,-- DM
Entwurf 1996	:	530.000,-- DM
Ist 1994	:	476.000,-- DM

Die Grundsätze der Veranschlagung wurden bereits bei Titel 525 10 im Kapitel 14 010 erläutert (S. 25 und 26).

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Teilnahme am Fortbildungsprogramm des MBW, an Fortbildungslehrgängen des IM und Fachtagungen, ferner die Vortrags- und Unterrichtsvergütungen (einschl. Reisekosten) der Vortragenden sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung in nichtlandeseigenen Einrichtungen. Ab Oktober 1996 soll die Fortbildung schwerpunktmäßig in der neuen Fortbildungseinrichtung durchgeführt werden.

525 30 Fortbildung der Bediensteten im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts

Entwurf 1996 : 600.000,-- DM

Der Gutachter hat empfohlen, im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts die Mitarbeiter der Staatlichen Bauämter verstärkt zu qualifizieren. Hierfür sieht er auf die Dauer von 3-4 Jahren eine zwingende Notwendigkeit. Auch der Höhe nach beruht der Ansatz auf der Empfehlung des Gutachters.

546 30 Kosten des Umzugs und der Verlegung von Dienststellen

Ansatz 1995 : 100.000,-- DM

Entwurf 1996 : 250.000,-- DM

Ist 1994 : 70.000,-- DM

In Umsetzung des Gutachtens sollen Dienststellen/Außenstellen zusammengelegt werden. Auch die Zahl der Bauleitungen soll reduziert werden. Dies erfordert höhere Ausgaben für Umzüge.

548 00 Globale Mehrausgaben

Entwurf 1996 : 400.000,-- DM

Durch den vom Gutachter angeregten Stellenabbau u.a. im Fahrdienst, im Hausmeister- und Reinigungsdienst, bei der Lichtpauserei/Vervielfältigung und im Übersetzungsdienst fallen mit Abbau der Stellen Mehrausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben an. Betroffen sind insbesondere die Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bewirtschaftung der Grundstücke und die Reisekosten.

Der Gutachter hat - je nach wegfallender Tätigkeit - die Mehrausgaben beziffert. Die Berechnung des Ansatzes beruht hierauf. Gegengerechnet wurden Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben wegen des Stellenabbaus (5 % der Personalausgaben pro Stelle). Saldiert waren daher 400 000 DM für Mehrausgaben anzusetzen

Titelgruppe 60 - Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung

Allgemeine Erläuterungen

Seit Ende 1993 sind für die Staatlichen Bauämter sowohl in 1994 als auch in 1995 jeweils 600 Personalcomputer (PC) beschafft worden, so daß zum Stand Dezember 1995 ca. 2570 DV-Arbeitsplätze installiert sind. Mit diesem Ausstattungsgrad ist das vom Gutachter vorgegebene Sollziel von 75% nahezu erreicht.

Eine weitere Zielvorgabe, die in allen Staatlichen Bauämtern flächendeckende Verkabelung, ist im passiven Bereich (Kabelverlegung einschl. aller Bauarbeiten) abgeschlossen; im aktiven Bereich werden noch in 1995 in den ersten Ämtern die notwendigen Komponenten ausgeliefert. Damit verfügt die Bauverwaltung in allen Staatlichen Bauämtern einschl. deren Außenstellen über ein hochmodernes, auf Glasfasertechnologie basierendes Lokales Netz (LAN), über welches amtsintern, amtsübergreifend und auch verwaltungsübergreifend ein Daten- und Nachrichtenaustausch untereinander als auch mit freischaffenden Architektur- und Ingenieurbüros ermöglicht wird.

Im Bereich der fachtechnischen Software-Ausstattung sind erhebliche Fortschritte erzielt worden. In allen Bereichen stehen, weitgehend über das Bund-/Länder Gemeinschaftsvorhaben ISYBAU finanziert, Fachprogramme und Standardprogramme an den Arbeitsplätzen zur Verfügung. Damit sind die Voraussetzungen zur effizienten Arbeitserledigung geschaffen worden.

Aufgrund der gutachterlichen Empfehlung wurde die Einführung von 2D-CAD-Programmen flächendeckend ausgedehnt, hingegen die ursprünglich geplante Einführung von 3D-CAD-Programmen vorerst zurückgestellt, bis wirtschaftlichere Alternativen aufgezeigt werden können. Stattdessen wurde im Bereich der Bauunterhaltung ein CAD-Verfahren zur Erfassung und Weiterbearbeitung vorhandener Pläne und Zeichnungen auf elektronischem Wege eingeführt (Scantechnik). In 1996 wird die elektronische Planarchivierung soweit erprobt sein, daß ein flächendeckender Einsatz erfolgen kann.

Für die haushaltsmäßige Abwicklung von Bauvorhaben wird für die Kostenplanung eine DV-Unterstützung angeboten, für die Kostenrechnung wurde in 1995 in sieben Bauämtern ein Haushaltsprogramm zur Erprobung eingeführt. Das Programm wird bei Bewahrung 1996 in

zehn weiteren Bauämtern flächendeckend eingeführt und bildet die Basis für ein Kosten-Leistungsrechnungssystem.

Die Ansätze wurden auf der Grundlage des Gutachtens zur Organisation der Staatlichen Bauverwaltung ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Titel 511 60 Verbrauchsmaterial für Datenverarbeitung

Ansatz 1995:	1.065.000,--
Entwurf 1996:	800.000,--
Ist 1994:	343.000,--

Veranschlagt sind die Mittel für DV-Verbrauchsmaterial wie Magnetbänder, Platten, Kassetten, Disketten, Farbbänder, Papier etc.

Titel 515 60 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Ansatz 1995:	2.091.000,--
Entwurf 1996:	1.800.000,--
Ist 1994:	824.000 --

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und die Instandhaltung der DV-Geräte.

Titel 524 60 Lehr- und Lernmittel

Ansatz 1995	14.000,--
Entwurf 1996	10.000,--
Ist 1994	2.000,--

Veranschlagt sind die Mittel für Lehr- und Lernmittel im Bereich der DV-Schulungen und Fortbildungen.

Titel 525 60 Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV

Ansatz 1995:	1.340.000,--
Entwurf 1996:	710.000,--
Ist 1994:	1.159.000,--

Veranschlagt sind die Mittel für Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV. Dazu gehören Kosten der Unterkunft und der Verpflegung der Teilnehmenden an den Veranstaltungen sowie die Unterrichts- und Vortragsvergütungen der Dozentinnen und Dozenten. Der geringere Ansatz im Vergleich zu 1995 erklärt sich u.a. aus der Verlagerung von Fortbildungsveranstaltungen in die Fortbildungseinrichtung in Gelsenkirchen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in Kapitel 14 070 Titel 525 70 i.H.v. 134.000 DM ausgebracht.

Titel 538 60 Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 1995:	8.220.000,--
Entwurf 1996:	19.345.000,--
Ist 1994:	13.518.000,--

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffungen der DV-Programmen (Software), die Anpassung vorhandener Programme an die aktuellen Erfordernisse (Fremdprogrammierung), die Softwarepflege und die Lizenzbeschaffung.

Der Bund erstattet im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsvorhaben ISYBAU den auf ihn entfallenden Anteil von 15.485.600 DM in voller Höhe.

Titel 812 60 Erwerb von ADV-Geräten

Ansatz 1995:	14.000.000,--
Entwurf 1996:	15.080.000,--
Ist 1994:	10.606.000,--

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von DV-Systemen (Arbeitsplatzrechner) einschl. grafischer Arbeitsplätze (CAD), Zentraleinheiten, Servern, Netzwerkeinrichtungen einschl. der Vernetzung der DV-Arbeitsplätze und die ergonomische Ausstattung der DV-Arbeitsplätze

Der Mehrbedarf resultiert aus der Beschaffung von Datenbank-Servern für das Haushaltsvollzugssystem „IHBau-dezentral“.

Einen Teil der Ausgaben, nämlich 2.700.000 DM, erstattet der Bund im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsvorhabens ISYBAU.

Titelgruppe 70 (Aus- und Fortbildungseinrichtung des Ministeriums)

In Herbst 1996 soll - wie bereits dargestellt - die Aus- und Fortbildungseinrichtung des Ministeriums den Betrieb aufnehmen. Bei insgesamt 143 Seminarplätzen wird von rd. 31.000 Teilnahmetagen pro Jahr für die Ausbildung, Fortbildung und Veranstaltungen Dritter (gegen Kostenerstattung), dies sind beispielsweise die Wfa, die LEG, das Volksheimstättenwerk und der Landkreistag, ausgegangen.

Für 1996 sind Ausgaben i.H.v. 2.789.500 DM veranschlagt. Hiervon entfallen allerdings alleine 2 Mio. DM auf die Erstausrüstung. Für 1997 wird sodann (ohne Investitionen) mit Ausgaben i.H.v. rd. 3,2 Mio. DM gerechnet. Die Schwerpunkte der Ausgaben liegen dann bei den Personalausgaben (0,9 Mio. DM), den Bewirtschaftungskosten für das Gebäude (0,6 Mio. DM) und den Kosten der Aus- und Fortbildung.

Titelgruppe 71 (Landesinstitut für Bauwesen)

Die Einnahmen und Ausgaben dieser Einrichtung des Landes sind nunmehr in dieser neuen Titelgruppe 71 veranschlagt.

Für 1996 wird mit Einnahmen i.H.v.	108.500 DM
und mit Ausgaben i.H.v.	8.580.300 DM
gerechnet.	

Ausgabenschwerpunkte sind	
die Personalausgaben mit	6.076.100 DM.
die sächlichen Verwaltungsausgaben mit	1.912.700 DM.
die Investitionen mit	590.000 DM

Die genannten Einnahmen und Ausgaben wurden von den bisherigen Titeln in die neue Titelgruppe (ergebnisneutral) umgesetzt

Kapitel 14 080

Staatliche Bauverwaltung

- Oberfinanzdirektionen -

I. Allgemeines

In diesem 1995 neu eingerichteten Kapitel sind die Ausgaben (außer Personalausgaben) der Abteilungen B bei den Oberfinanzdirektionen ausgebracht.

Die Trennung war zur Vereinfachung der Abrechnung mit dem Bund vorgenommen worden. Die Ausgaben dieses Kapitels werden - unter Berücksichtigung der Einnahmen - vom Bund in voller Höhe erstattet (Kapitel 14 070).

Ausgabenschwerpunkt mit 1,1 Mio. DM von insgesamt 1.908.900 DM ist die Datenverarbeitung:

511 60 Verbrauchsmaterial für die Datenverarbeitung

Ansatz 1995	:	60.000,-- DM
Entwurf 1996	:	30.000,-- DM

Veranschlagt sind die Mittel für DV-Verbrauchsmaterial wie Magnetbänder, Platten, Kassetten, Disketten, Farbbänder, Papier, etc.

515 60 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die ADV

Ansatz 1995	:	94.000,-- DM
Entwurf 1996	:	50.000,-- DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und die Instandhaltung der DV-Geräte.

525 60 Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV

Ansatz 1995	:	60.000,-- DM
Entwurf 1996	:	90.000,-- DM

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung im Bereich der Datenverarbeitung. Dazu gehören Kosten der Unterkunft und der Verpflegung der Teilnehmenden an den Veranstaltungen sowie Unterrichts- und Vortragsvergütungen der Dozentinnen und Dozenten.

538 60 Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 1995	:	585.000,-- DM
Entwurf 1996	:	590.000,-- DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von DV-Programmen (Software), die Anpassung vorhandener Programme an die aktuellen Erfordernisse (Fremdprogrammierung), die Softwarepflege und die Lizenzbeschaffung.

812 60 Erwerb von ADV-Geräten

Ansatz 1995	:	300.000,-- DM
Entwurf 1996	:	340.000,-- DM

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von DV-Systemen für 20 Arbeitsplätze, Servern und die ergonomische Ausstattung der DV-Arbeitsplätze.

Titelgruppe 79 (Hilfen des Landes für die neuen Länder)

Die Ausgaben ermäßigen sich im Vergleich der Jahre 1995 und 1996 um 13.000 DM auf 17.000 DM. Im wesentlichen ist dies auf die geringeren Ausgaben für Trennungsschädigung zurückzuführen.

Titelgruppe 80 (Betreuung von Bauaufgaben des Bundes durch die OFD'en in den neuen Ländern)

Die Ausgaben dieser Titelgruppe werden voraussichtlich um 75.000 DM auf 200.000 DM steigen. Diese Mehrkosten beruhen auf höheren Ausgaben für Trennungsschädigung (+ 50.000 DM) und Reisekostenvergütungen (+ 30.000 DM).

Die Ausgaben, die dem Land durch die Betreuung von Bundesbauaufgaben in den neuen Ländern entstehen, werden jedoch vom Bund voll erstattet (s. Titel 231 20).

Kapitel 14 090

REN-Programm

I. Allgemeines

Durch die Organisationsentscheidung des Ministerpräsidenten vom 18.07.1995 wurden Teilbereiche des REN-Programms, nämlich die Breitenförderung, das Impulsprogramm „Bau und Energie“ sowie die Niedrigenergiehausförderung (NEH) in den Einzelplan 14 umgesetzt. Verbunden damit war die Verlagerung von Haushaltsmitteln i.H.v. 26.724.500 DM. Durch das Nachtragshaushaltsgesetz 1995 wurde der Ausgabenrahmen auf 30.474.500 DM erhöht.

Für 1996 stehen 43.800.000 DM sowie eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 24.500.000 DM zur Verfügung.

II. Programmziele

Mit dem Bereich „**Breitenförderung**“ wird die Intensität der Investitionstätigkeit auf dem Gebiet der rationellen Energienutzung stimuliert, um bereits entwickelte Technologien zu einer breiten Anwendung zu verhelfen.

Das „**REN-Impuls-Programm**“ dient der Verbesserung des Informationsstandes von allen, die am Bau Verantwortung tragen, über die verfügbaren Möglichkeiten der Energieeinsparung im Baubereich.

Das „**Niedrigenergiehaus-Förderprogramm**“ (NEH-Programm) wurde für die Zeit von 1993 bis 1994 aufgelegt, um im freifinanzierten Wohnungsbau durch Beispiele die grundsätzlichen Realisierungsmöglichkeiten der Niedrigenergiehausbauweise zu demonstrieren.

Die Sachmittel dienen der Erstellung und Veröffentlichung von Gutachten und Studien auf dem Gebiet der rationellen Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen sowie der Durchführung einschlägiger Veranstaltungen.

Die Förderung von Investitionen im Rahmen des Programms „Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen“ im Bereich der Breitenförderung bei Projekten, die rationelle Energienutzung gemäß den Förderbestimmungen der REN-Richtlinien entsprechen, erfolgt durch Zuwendungen.

Zuwendungsempfänger sind natürliche Personen, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie Vereinigungen. Grundsätzlich nicht antragsberechtigt sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 250 Mio. DM. Der Ansatz bei Titel 883 00 ist erforderlich, um frühere Bewilligungen aus dem „REN I-Program“ abzurechnen. Die Finanzierungshilfen werden bei diesem Programmbereich in Form von Anteils- und Festbetragsfinanzierungen sowie durch die Zinsverbilligung von Krediten gewährt.

Kapitel 14 210

Geschäftsstelle der ARGEBAU

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14 210

Bezeichnung	Hoherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Insgesamt 1996	Insgesamt 1995	+/-
Planmäßige Beamte						
Beamtete Hilfskräfte						
Angestellte		1		1	1	
Arbeiter						
<hr/>						
Titelgruppen						
Planmäßige Beamte						
Beamtete Hilfskräfte						
Angestellte						
Arbeiter						
Insgesamt		1		1	1	
<hr/>						
Beamte im Vorbereitungsdienst						
Auszubildende						

Geschäftsstelle der ARGEBAU

Im Kapitel 14 210 sind die Ausgaben der Geschäftsstelle der ARGEBAU in Bonn veranschlagt.

Die ARGEBAU (Arbeitsgemeinschaft der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Minister und Senatoren der Länder) hat im wesentlichen folgende Aufgaben:

- Wahrnehmung gemeinsamer Länderinteressen im Bauwesen,
- Erarbeitung von Musterentwürfen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien,
- koordinierte Abstimmung gegenüber dem Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau,
- Stellungnahmen zu EG-Richtlinien.

Die Abwicklung der Aufgaben erfolgt durch die Geschäftsstelle der ARGEBAU, die nach der "Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU" vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen worden ist. Dementsprechend werden die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle im Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen veranschlagt und von den Ländern nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen erstattet (Titel 232 00).

Für 1996 sind Einnahmen i.H.v.	242.500 DM (- 22.100 DM) und
Ausgaben i.H.v.	296.600 DM (- 7.000 DM)

veranschlagt.

Der Differenzbetrag von 54.100 DM ist der Anteil des Landes NRW an der Einrichtung.

Kapitel 14 630

Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen

I. Allgemeines

Im Kapitel 14 630 werden die Einnahmen und Ausgaben der **mit Mietwohnungen bebauten Liegenschaften** des Landes nachgewiesen.

Die von zivilen Haushalten genutzten Wohnungen (unverändert rd. 400 Wohneinheiten) sind in erster Linie an Landesbedienstete, aber auch an Ruhegehaltsempfänger oder anderweitig vermietet. Weitere rd. 570 Wohneinheiten dienen der Unterbringung von Angehörigen der Gaststreitkräfte und ihrer Familien.

Von der durch zwischenzeitlichen Verkauf auf rd. 100.700 qm reduzierten Bewirtschaftungsfläche entfallen rd. 33.700 qm auf zivile und rd. 67.000 qm auf Mieter der Gaststreitkräfte. Der Neubauwert 1970 der Gebäude beläuft sich auf 51.525.000 DM.

II. Die wesentlichen Titel im einzelnen:

124 10 Mieten und Pachten

Ansatz 1995	:	7.400.000,-- DM
Entwurf 1996	:	7.000.000,-- DM
Ist 1994	:	7.666.000,-- DM

Die von den Bezirksregierungen geschätzte Höhe der Einnahmen berücksichtigt den bereits erfolgten Verkauf von rd. 5.000 qm Bewirtschaftungsfläche.

517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1995	:	1.140.000,-- DM
Entwurf 1996	:	1.100.000,-- DM
Ist 1994	:	1.055.000,-- DM

Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der Ausgabensteigerung bei den öffentlichen Ausgaben an die Ist-Ausgabe 1994 angepaßt

Die Veräußerungen haben auf die Ausgaben dieses Titels keinen Einfluß, weil die Betriebskosten der Wohneinheiten der Gaststreitkräfte der Bund trägt.

519 10 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1995	:	190.000,-- DM
Entwurf 1996	:	160.000,-- DM
Ist 1994	:	164.000,-- DM

Die Ausgaben für die kleineren Unterhaltungsarbeiten wurden an das Ist der beiden letzten Jahre (1993: 160.900 DM, 1994: 164.000 DM) angepaßt.

Kapitel 14 900

**Versorgung der Beamten des Landes,
der früheren Länder Preußen und Lippe,
des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Die Ausgaben dieses neuen Kapitels umfassen die Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen, soweit sie auf den Einzelplan 14 entfallen. Sie waren bis zum Jahre 1995 im Einzelplan 20 bei Kapitel 20 710 (gleiche Zweckbestimmung) veranschlagt.

Für Versorgungsbezüge, für Beihilfen und für Fürsorgeleistungen sind für 1996 insgesamt 13.656.700 DM veranschlagt, dies sind 604.600 DM mehr als im Haushaltsjahr 1995.

Nachrichtlich

Einzelplan 20
Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 20 020

Allgemeine Bewilligungen

I. Allgemeines

Die im Kapitel 20 020 bei Titel 515 10, 519 20, 519 22, 519 23, 526 10 sowie bei Titel 711 10, 711 12, 711 13, 711 20 und 711 50 etatisierten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden dem Ministerium für Bauen und Wohnen vom Finanzministerium zur zentralen Bewirtschaftung übertragen. Die Titel 519 20, 519 22, 519 23 und 526 10 sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Titel 646 30 wurde erstmalig durch das Nachtragshaushaltsgesetz 1995 ausgebracht und dient der finanziellen Abwicklung der sog. 58er-Regelung in der Staatlichen Bauverwaltung.

II. Im einzelnen:

515 10 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1995	:	16.000,-- DM
Entwurf 1996	:	16.000,-- DM
Ist 1994	:	14.000,-- DM

Es handelt sich hierbei um Kosten für Werkzeuge und Meßgeräte für den fernmeldetechnischen Dienst der Landesregierung.

519 20 Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1995	:	417.050.000,-- DM
Entwurf 1996	:	418.000.000,-- DM
Ist 1994	:	429.441.000,-- DM
VE	:	216.000.000,-- DM

Diese Mittel werden zum Teil nach Pauschalsätzen entsprechend dem Neubauwert und zum Teil maßnahmenbezogen im Rahmen des Schwerpunktprogramms zur Grundinstandsetzung verteilt. Das Programm umfaßt zur Zeit Maßnahmen in Durchführung und Planung mit Gesamtkosten von ca. 2,3 Mrd. DM

**519 22 Maßnahmen zur Sanierung umwelt- und gesundheitsschädlicher Bauteile
in landeseigenen Gebäuden und Räumen**

Ansatz 1995	:	36.100.000,-- DM
Entwurf 1996	:	36.100.000,-- DM
Ist 1994	:	29.099.000,-- DM
VE	:	19.500.000,-- DM

Das Programm mit dem Schwerpunkt Asbestsanierung umfaßt zur Zeit Maßnahmen in Durchführung und Planung mit Gesamtkosten von ca. 400 Mio. DM.

**519 23 Maßnahmen zur Sanierung der Abwasserkanalisation bei landeseigenen
Liegenschaften**

Ansatz 1995	:	22.000.000,-- DM
Entwurf 1996	:	22.000.000,-- DM
Ist 1994	:	18.292.000,-- DM
VE	:	10.000.000,-- DM

Das Programm umfaßt zur Zeit Maßnahmen in Durchführung und Planung mit Gesamtkosten von ca. 180 Mio. DM.

526 10 Kosten für bautechnische Sachverständige und Gutachter

Ansatz 1995	:	2.000.000,-- DM
Entwurf 1996	:	2.000.000,-- DM
Ist 1994	:	1.264.000,-- DM

646 30 Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit

Ansatz 1995	:	0,-- DM
Entwurf 1996	:	10.000.000,-- DM
Ist 1994	:	0,-- DM

1996 wird erstmalig ein Ansatz aufgrund des Kabinettsbeschlusses vom 19.09.1995 ausgebracht. Er dient der finanziellen Abwicklung der sog. 58er-Regelung (SGB VI, AFG) in der Staatlichen Bauverwaltung. Durch das Nachtragshaushaltsgesetz 1995 ist dieser Titel mit einer Verpflichtungsermächtigung eingerichtet worden, um den Abschluß von Verträgen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bereits zum Schluß des Haushaltsjahres 1995 zu ermöglichen

711 10 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Ansatz 1995	:	65.050.000,-- DM
Entwurf 1996	:	64.000.000,-- DM
Ist 1994	:	64.084.000,-- DM
VE	:	30.000.000,-- DM

Die Ansatzverringering dient der teilweisen Deckung des neuen Titels 711 13.

711 12 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit zusätzlichen ADV-Maßnahmen

Ansatz 1995	:	10.000.000,-- DM
Entwurf 1996	:	10.000.000,-- DM
Ist 1994	:	4.306.000,-- DM
VE	:	10.000.000,-- DM

711 13 Baulich-technische Sicherung von Gerichten und Staatsanwaltschaften

Ansatz 1995	:	4.350.000,-- DM
Entwurf 1996	:	8.000.000,-- DM
Ist 1994	:	0,-- DM
VE	:	4.000.000,-- DM

Mit diesem neuen, erstmals im Nachtragshaushalt 1995 vorgesehenen Titel soll die Sicherheit in Justizgebäuden erhöht werden, um Gefahren für Leben und Gesundheit der Besucher und der Bediensteten zu vermeiden

711 20 Sanierung von Forstdienstgehöften

Ansatz 1995	: 1.800.000,-- DM
Entwurf 1996	: 200.000,-- DM
Ist 1994	: 1.187.000,-- DM

Das Sonderprogramm zur Sanierung der Forstdienstgehöfte ist abgeschlossen. Die Haushaltsmittel dienen der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen aus dem Jahre 1995.

711 50 Grunderneuerung von Altkliniken und Schwesternwohnhäusern einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen

Ansatz 1995	: 57.000.000,-- DM
Entwurf 1996	: 56.000.000,-- DM
Ist 1994	: 42.648.000,-- DM
VE	: 40.000.000,-- DM

Das Programm umfaßt zur Zeit Maßnahmen in Durchführung und Planung mit Gesamtkosten von ca. 350 Mio. DM.

Die Ansatzverringering dient der teilweisen Deckung des neuen Titels 711 13.

Trotz der finanzpolitisch äußerst schwierigen Situation im Jahre 1996 wurden die Haushaltsmittel für die größeren Bauunterhaltungsarbeiten und die Kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im wesentlichen fortgeschrieben. Dabei ist der Landesregierung bewußt, daß der notwendige Mittelbedarf weitaus höher ist. Der entstandene Sanierungsstau kann allerdings im Hinblick auf die Konsolidierungsnotwendigkeiten auch in den nächsten Jahren nur schrittweise abgebaut werden. Während ein Teil der Bauunterhaltungsmittel für Sofortmaßnahmen und regelmäßige Instandsetzungen eingesetzt wird, erfolgt eine geplante Anpassung der baulichen und technischen Anlagen an den Stand der Technik und die moderne Nutzung im Rahmen von Schwerpunktprogrammen, die auf der Grundlage der Anmeldungen durch die Staatlichen Bauämter im Einvernehmen mit den nutzenden Ressorts realisiert werden.

Auf diese Weise erfolgt:

- die Grundinstandsetzung;
- die Sanierung umwelt- und gesundheitsschädlicher Bauteile insbesondere durch Ersatz von Asbest, FCKW und von Halonen und die Entsorgung PCB-haltiger Produkte.

- die Sanierung der Abwasserkanalisation.
- die Grunderneuerung von Altkliniken und Schwesternwohnhäusern.
- die ökologische Verbesserung durch Energiesparmaßnahmen und Begrünungen;
- die Sicherung des kulturellen Erbes durch behutsame Denkmalpflege.

Alle Großen Bauunterhaltungsmaßnahmen werden in mit den Nutzerressorts jährlich neu abgestimmten Maßnahmenkatalogen erfaßt. So wird trotz der engen Haushaltssituation der Baubestand im Rahmen des Möglichen schrittweise saniert. Zur Zeit werden für mehr als 10 % der landeseigenen Gebäude im Rahmen dieser Schwerpunktprogramme größere Maßnahmen mit einem jährlichen Aufwand von etwa 400 Mio DM durchgeführt.

Für die zur Zeit durchgeführten und geplanten Maßnahmen werden insgesamt mehr als 3 Mrd. DM benötigt.

Der Bedarf für die Bauunterhaltungsausgaben wird jährlich durch Baubegehungen und Prüfungen vor Ort neu festgestellt. Danach werden die Maßnahmen in der Reihenfolge der Dringlichkeit aufgelistet, und zwar nach den Kriterien

- Gefahrenabwehr,
- Funktionserhaltung,
- Substanzerhaltung,
- Schönheitsreparaturen,

und entsprechend den bereitgestellten Ausgaben nach der Rangfolge abgearbeitet.

Die besondere Belastung des Landeshaushalts erfordert eine Streckung und Zurückstellung weniger dringlicher Maßnahmen.

Die Landesregierung ist auch weiterhin bemüht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten die erforderlichen Baumittel bereitzustellen, um eine zunehmende Verschlechterung des baulichen Zustandes landeseigener Liegenschaften zu verhindern und um die erforderliche Anpassung an technische und rechtliche Vorschriften durchführen zu können.